

Südthüringer Rundschau

Meinungsfreudig. Unabhängig. Bürgernah.

Telefon: 03685 / 7936-0 | Fax: 03685 / 7936-20 | info@suedthueringer-rundschau.de | www.rundschau.info

Hildburghausen, 30. September 2026

Nr. 40 / Jahrgang 36/2026

Die Rechnung gibt's an der Apothekenkasse

Milliardenloch in der Krankenversicherung – und am Ende greift auch der Patient tiefer ins Portemonnaie



Ab Januar 2027 kann der Gang zur Apotheke teurer werden: Die gesetzlichen Zuzahlungsgrenzen für Medikamente steigen von bisher fünf bis zehn Euro auf künftig 7,50 bis 15 Euro.

Foto: sr

sr. Fünf Euro mehr für ein Medikament – ist das wirklich der große Aufreger? Für jemanden, der zweimal im Jahr ein Rezept einlöst, wahrscheinlich nicht. Für den Rentner mit mehreren Dauermedikamenten, den chronisch Kranken oder den Patienten, der ohnehin regelmä-

ßig beim Arzt und anschließend in der Apotheke steht, sieht die Sache schon anders aus. Ab Januar 2027 werden die gesetzlichen Zuzahlungen kräftig angehoben. Bei Arzneimitteln bleiben zwar zehn Prozent des Preises maßgeblich, die Unter- und Obergrenze steigt jedoch

von fünf auf 7,50 beziehungsweise von zehn auf 15 Euro. Mindest- und Höchstbetrag legen damit um satte 50 Prozent zu. Auf dem Papier sind das ein paar Euro. Im wirklichen Leben können daraus schnell dreistellige Beträge werden.

Nehmen wir einen Patienten, der jeden Monat zwei Medikamente benötigt und bei beiden jeweils die maximale Zuzahlung leisten muss. Bisher sind das 20 Euro im Monat und 240 Euro im Jahr. Künftig können daraus 30 Euro monatlich und 360 Euro jährlich werden – 120 Euro zusätzlich. Wer nur die fünf Euro Unterschied auf einem einzelnen Rezept betrachtet, übersieht deshalb das eigentliche Problem. Krankheit kommt selten fein portioniert einmal im Jahr. Gerade ältere Menschen benötigen häufig mehrere Arzneimittel dauerhaft. Und ausgerechnet sie hören nun sinngemäß: Das Gesundheitssystem wird zu teuer, deshalb müsst ihr euch stärker beteiligen. Dabei haben sie sich längst beteiligt – Monat für Monat, Jahr für Jahr über ihre Krankenkassenbeiträge.

Ein Milliardenloch, das sich nicht wegdiskutieren lässt

So einfach wie „die Politik kassiert die Kranken ab“ ist die Geschichte trotzdem nicht. Denn die gesetzliche Krankenversicherung hat ein gewaltiges Finanzproblem. Nach Angaben

des Bundesgesundheitsministeriums drohte ohne Reform bereits 2027 eine Finanzierungslücke von rund 19 Milliarden Euro. Bis 2030 könnte sie nach den zugrunde gelegten Berechnungen auf etwa 44 Milliarden Euro anwachsen. Die Ausgaben der Krankenkassen stiegen zuletzt jährlich um knapp acht Prozent – etwa doppelt so stark wie im Durchschnitt der 2010er-Jahre. Das sind Größenordnungen, die man nicht mit ein paar gestrichenen Dienstreisen, weniger Hochglanzbrochüren oder dem berühmten Rotstift bei der Verwaltung beseitigt.

Die Frage, ob etwas geschehen muss, ist deshalb schnell beantwortet: Natürlich muss etwas geschehen. Die spannendere Frage lautet: Was? Denn Geld, das an der Apothekenkasse nicht verlangt wird, muss im Zweifel an anderer Stelle herkommen. Ohne Gegenmaßnahmen könnte nach Berechnungen des Gesundheitsministeriums auch der durchschnittliche Zusatzbeitrag der Krankenkassen deutlich steigen. Höhere Beiträge würden wiederum Arbeitnehmer und Arbeitgeber treffen. Wer höhere Zuzahlungen kritisiert, darf deshalb nicht so tun, als ließe sich ein Milliardenloch durch kräftiges Schütteln der Krankenkassenbüchse schließen. Aber genauso wenig darf der Eindruck entstehen, mit ein paar höheren Eigen-

Mit den besten Empfehlungen

expert
HILDBURGHAUSEN

SPARFESTIVAL
ÜBER 300 PRODUKTE MIT BIS ZU **400€ SPARBONUS**

Effizient und sanft, egal ob 1-, 3- oder 7-Tage-Bart

SIEMENS Waschmaschine WM14N29E
A++ 8 kg 1400 U/min AQUA STOP
Unser Preis **599,-**
SPAR BONUS **50,-**
DU ZAHLST NUR **549,-**
50€ CASHBACK*
RECHENSCHEIN PREIS NUR **499€**

BRAUN Herrenrasierer Series 9 – 9486cc wet/dry
• Netz- und Trockenrasierer
• inkl. 5-in-1 Reinigungsstation und Reisekoffer
• Web-Code: 3690257012
Unser Preis **259,-**
SPAR BONUS **20,-**
DU ZAHLST NUR **239,-**

BRAUN 3in1 Reinigungskartusche
• Inhalt: 4 Stück
• Web-Code: 36901008012
24,99

MADE IN GERMANY
5 JAHRE GARANTIE

KEINE MITNAHMEGARANTIE. SOFERN WARE NICHT VORHANDEN IST, WIRD DIESE UMGEHEND FÜR SIE BESCHAFFT!

Ihr autorisierter **Metz** - Fachhändler

Angebot gültig vom 02.10. bis 12.10.2026

Römhilder Straße 13
98646 Hildburghausen
Telefon: 03685 / 409900 • www.expert-hbn.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr • Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

mit dhl Paketshop **DHL**

anteilen sei das Grundproblem unseres Gesundheitswesens dauerhaft gelöst.

Im Gegenteil: Wenn eine Finanzierungslücke innerhalb weniger Jahre von 19 auf möglicherweise 44 Milliarden Euro wachsen kann, muss die Frage erlaubt sein, ob Deutschland überhaupt noch über ein vorübergehendes Einnahmeproblem spricht – oder längst über ein strukturelles Problem. Deutschland steckt enorme Summen in sein Gesundheitswesen. Trotzdem erleben Patienten Ärztemangel, lange Wartezeiten auf Facharzttermine, überfüllte Praxen und Schwierigkeiten bei der Versorgung auf dem Land. Krankenhäuser kämpfen mit wirtschaftlichem Druck, während Patienten gleichzeitig immer höhere Beiträge finanzieren. Mehr Geld bedeutet offenbar nicht automatisch mehr Versorgung.

Nicht nur der Patient soll die Zeche zahlen

Zur Wahrheit gehört allerdings auch: Die Reform besteht nicht nur aus höheren Zuzahlungen. Nach Angaben des Bundesgesundheitsminis-

Autolackierung-Täuber
HBN • Dammstraße 1
Lackierung von
KLEINSTÄNDEN bis UNFALLINSTANDSETZUNG
0171 / 7 54 28 63

teriums soll ein erheblicher Teil der Entlastung durch Ausgabenbegrenzungen bei den Leistungserbringern erreicht werden. Krankenkassen müssen bei ihren Verwaltungskosten sparen, Werbeausgaben sollen reduziert werden, bei patentgeschützten Arzneimitteln soll mehr Preiswettbewerb entstehen und auch der Apothekenabschlag wird erhöht. Das ist ein wichtiger Unterschied. Die Reform lautet eben nicht: „Der Patient zahlt alles.“ Sie lautet aber sehr wohl: „Der Patient zahlt mit.“

Und diesen Teil wird der Bürger besonders unmittelbar bemerken. Eine Einsparung bei Verwaltungskosten taucht nicht auf seinem Kontoauszug auf. Ein begrenzter Vergütungsanstieg im Gesundheitswesen steht nicht auf seinem Kassenbon. Die 15 Euro in der Apotheke schon.

Fortsetzung auf Seite 3 >

Kombinieren. Spielen. Gewinnen.

KENO®

Bundesweite Zusatzauslosung vom 05. – 11.10.2026

JEDEN TAG
20.000
EURO EXTRA!

Und täglich 20 x 1
iPhone 18 Pro

Teilnahmeberechtigt sind alle KENO- und KENO easy-Spielaufträge, die an den Ziehungen für den jeweiligen Tag teilnehmen. Die Wahrscheinlichkeit auf den Geldgewinn ist geschätzt 1:113.987.

Amthlich in Deutschland gelistet.
Ab 18 – Glücksspiel kann süchtig machen.
Infos unter 0800 137 27 00 • check-dein-spiel.de • buwei.de

LOTTO®
Thüringen

Keine Angst vor Smartphone, E-Rezept & Co.!

Der „Digitale Engel“ kommt in den Landkreis Hildburghausen – kostenlose Hilfe für Senioren direkt vor Ort

LK Hildburghausen. Smartphone, E-Rezept, elektronische Patientenakte, Einkaufen im Internet oder Falschnachrichten in sozialen Netzwerken: Die digitale Welt gehört inzwischen zum Alltag. Doch längst nicht jeder fühlt sich darin sicher. Gerade ältere Menschen stehen häufig vor Fragen, bei denen eine persönliche und verständliche Erklärung mehr hilft als eine komplizierte Anleitung. Genau hier setzt der „Digitale Engel Thüringen“ an.

Im Oktober geht das Infomobil des Projekts auf große Tour durch den Landkreis Hildburghausen. Gemeinsam mit dem Landratsamt wurden zahlreiche kostenlose Veranstaltungen organisiert. Dabei geht es ausdrücklich nicht darum, Vorkenntnisse mitzubringen. Wer Fragen hat, etwas ausprobieren möchte oder einfach wissen will, was Smartphone und Internet im

Alltag erleichtern können, ist willkommen.

Hilfe dort, wo die Menschen leben

Das Besondere: Der „Digitale Engel“ wartet nicht darauf, dass Senioren zu einem Kurs in eine größere Stadt fahren. Das Angebot kommt direkt in die Orte. Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem kleinere Gemeinden, in denen es bislang nur wenige Möglichkeiten gibt, sich mit digitalen Themen vertraut zu machen.

Die Fachleute erklären verständlich und praxisnah, wie digitale Angebote funktionieren. Fragen sind ausdrücklich erwünscht. Vom ersten Umgang mit dem Smartphone bis zu Themen wie Datenschutz, Online-Einkauf oder digitaler Gesundheit soll niemand mit seinen Problemen alleinbleiben.

Vom Smartphone bis zur Patientenakte

Die Tour startet am 5. Ok-

tober um 14 Uhr in Masserberg. Im Hotel „Haus Oberland“, Rennsteigstraße 1, geht es darum, wie sich Falschnachrichten und Desinformationen erkennen lassen.

Am 6. Oktober um 14 Uhr in **Schönbrunn** stehen E-Rezept und elektronische Patientenakte (ePA) im Mittelpunkt. Veranstaltungsort ist das Vereinshaus „Wilder Mann“, Neustädter Straße 74.

Am 7. Oktober dreht sich alles um die ersten Schritte mit dem Smartphone: um 10 Uhr in **Fischbach** im blauen Vereinshaus, Langes Tal, und um 14 Uhr in **Schleusingen** im Stadtcafé, Markt 23.

Weiter geht es am 8. Oktober um 10 Uhr in **Breitenbach** in der alten Schule, Zum Vassertal 101, mit dem Thema Falschnachrichten und Desinformationen. Um 14 Uhr in **Schnett** werden im Vereinshaus, Schulstraße 16, E-Rezept und elektronische Patientenakte erklärt.

Am 9. Oktober um 10 Uhr macht der Digitale Engel in **Altendambach** Station. Im Vereinshaus, Dambachtal 109, geht es erneut darum, Falschnachrichten und Desinformationen zu erkennen.

Weitere Stationen im ganzen Landkreis

Am 12. Oktober um 14

Uhr in **Römhild** steht im Kinder- und Jugendmusikverein, Viehmarkt 10, ebenfalls der richtige Umgang mit Falschnachrichten und Desinformationen auf dem Programm.

Am 13. Oktober um 10 Uhr in **Heldburg** werden im Mehrgenerationenhaus, Bahnhofstraße 182, die ersten Schritte mit dem Smartphone erklärt. Um 14 Uhr in **Gleicherwiesen** dreht sich in der Alten Schule, Zum Milzgrund 5, alles um das Einkaufen und Verkaufen im Internet.

Am 14. Oktober um 10 Uhr in **Streuendorf** sind E-Rezept und elektronische Patientenakte Thema im Straufhain-Center, Renkengasse 4. Um 14 Uhr in **Reurieth** heißt es im Sportlerheim, Bahnhofstraße 189, wieder: erste Schritte mit dem Smartphone.

Am 15. Oktober um 10 Uhr in **Siegritz** lädt der Digitale Engel im Gasthof „Zur Grünen Aue“, Siegritzer Dorfstraße 14, unter dem Motto „Willkommen in der digitalen Welt“ zum Kennenlernen ein. Um 14 Uhr in **Lengfeld** werden im Dorfgemeinschaftshaus, Schulstraße 142, E-Rezept und elektronische Patientenakte erläutert.

Den Abschluss der Tour bildet am 16. Oktober um

10 Uhr in **Rappelsdorf**. Im historischen Tanzsaal, An der Totenlache 2, stehen noch einmal die ersten Schritte mit dem Smartphone im Mittelpunkt.

Fragen stellen ausdrücklich erwünscht

Hinter dem „Digitalen Engel Thüringen“ steht der Verein Deutschland sicher im Netz e.V. (DsiN). Das Projekt richtet sich gezielt an ältere Menschen und möchte Berührungsängste mit Smartphone, Tablet und Internet abbauen. Bei den Veranstaltungen stehen Fachleute als persönliche Ansprechpartner

bereit, beantworten Fragen und geben praktische Tipps für den digitalen Alltag.

Gefördert wird das Projekt vom Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie. Es ist Teil der Seniorenmedienbildungsstrategie des Freistaats Thüringen.

Das Angebot im Landkreis Hildburghausen ist **kostenfrei**. Damit bietet sich gerade für Senioren, die bislang einen Bogen um Smartphone und Internet gemacht haben, eine gute Gelegenheit: einfach vorbeikommen, fragen und ausprobieren.

Blutspendetermine

Suhl. Das Institut für Transfusionsmedizin Suhl führt folgende Blutspendetermine durch:

- **Donnerstag, 1. Oktober 2026:** 16.00 bis 19.30 Uhr: Hildburghausen, Förderschule „Albert-Schweitzer“, Breiter Rasen 2,
- **Montag, 5. Oktober 2026:** 16.30 bis 19.30 Uhr: Römhild, Vereinshaus der RKG, Am Möbelwerk 1,
- **Mittwoch, 7. Oktober 2026:** 16.00 bis 19.00 Uhr: Sachsenbrunn, Falkeheim SV Falke e.V., Falkensteig 10,
- **Donnerstag, 8. Oktober**

2026: 16.30 bis 19.30 Uhr: Bedheim, Grundschule, Krautweg 10.

Achtung: Spenden kann jeder Erwachsene ohne relevante Vorerkrankungen ab 18 Jahren. Mit dem Wegfall der Altersobergrenze ist das Alter aktuell kein Ausschlussgrund mehr. Die Spendentauglichkeit entscheidet der anwesende Arzt.

Wir bitten alle Spender, vorhandene Blutspendepässe, den Personalausweis oder den Reisepass mitzubringen.

Vielen Dank an all unsere Spender und die, die es werden wollen!

Notdienste

Apotheken-Notdienst

Mittwoch, 30.9.2026:

- Theresen-Apotheke, Schleusinger Straße 23 in Hildburghausen

Donnerstag, 1.10.2026:

- Adler-Apotheke, Burgstraße 11 in Schleusingen

Freitag, 2.10.2026:

- Apotheke am Straufhain, Obere Marktstraße 11 in Straufhain, OT Streufdorf
- Linden-Apotheke, Schleusinger Straße 64 in Auengrund, OT Brattendorf

Samstag, 3.10.2026:

- Spangenberg-Apotheke im MEGA-Center, Suhler Straße 32-40 in Schleusingen

Sonntag, 4.10.2026:

- Apotheke am Markt, Markt 1 in Hildburghausen

Montag, 5.10.2026:

- Kloster-Apotheke, Klosterstraße 14 in Schleusingen

Dienstag, 6.10.2026:

- Mohren-Apotheke, Griebelstraße 7 in Römhild
- Wald-Apotheke, Ernst-Thälmann-Straße 53 in Masserberg, OT Heubach

Mittwoch, 7.10.2026:

- Theresen-Apotheke, Schleusinger Straße 23 in Hildburghausen

Donnerstag, 8.10.2026:

- Auenapotheke, Marktstraße 31 in Eisfeld

Polizei 110

- Polizeiinspektion Hildburghausen: **03685/7780**

Rettungsleitstelle

- bei lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen: **112 oder 03682/40070**

Frauenhaus

- Das Frauenhaus in Meiningen ist von 9.00 bis 15.00 Uhr telefonisch erreichbar unter: **03693/502026**. Außerhalb dieser Zeit ist es über die Polizei und Rettungsleitstelle rund um die Uhr erreichbar.

Strom- & Gasversorgung

- Service: **03685/7770**
- Notfall: **08005/6867177**

Thüringer Energie AG

Störungs-Nummern:

- Strom: **0361/73907390**
- Erdgas: **0800/6861177**

Wasser- & Abwasserverband

- Telefonische Erreichbarkeit 24 h von Montag bis Sonntag unter **03685/79470** und auf der Homepage www.wavh.de

Wohnungsgesellschaft Hildburghausen

- Bereitschaftstelefon: **0171/6576596**

Tierärzte

- Tierhaltern im Notdienstkreis Hildburghausen / Sonneberg wird unter der einheitlichen Rufnummer **0361/64478808** ein für Sie im Südthüringer Raum nächstgelegener Tierarzt vermittelt.

Krankenhäuser

- Klinik Hildburghausen: **03685/7730**
- SRH Zentralklinikum Suhl: **03681/359**
- Helios Klinikum Meiningen: **03693/900**
- Klinikum Coburg: **09561/220**

Feuerwehr 112

Heißgetränk

Hunnenkönig (5. Jh.)

Ein-Kaufsbehälter

Begriff d. Buchhaltung (Abk.)

englisch: jung

römische Liebesgöttin

Männername

eine Bakterie

Unvorhersehbares

deutsche Pianistin, † 1968 (Elly)

Abk.: Gasthof

Prämie

Frauenname

lateinisch: damit

sibir. Eichhörnchenfell

Anfälle von Atemnot

Kliniksaal (Abk.)

Schicksal

Grotenmolch

Gehälter

Abk.: oben angeführt

dt. CDU-Politiker (Torsten)

Soja-Produkt

Staat in Südamerika

Mehrheit

litter. Figur bei Barrie (Peter)

Ergänzung

Internat. Bankcode (Abk.)

Bild einer beschaulichen Welt

flämischer Maler (17. Jh.)

Trinkspruch in Skandinavien

Hinweis

keineswegs (ugs.)

Tele-dialog (Kw.)

griechische Göttermutter

aquitan. Missionar am Rhein

Bundesoberbehörde (Abk.)

öffentlicher Aushang

Ab-schnitt eines Buches

Arbeits-tisch

Natriumkarbonat

6

8

2

5

13

34

Erlesenes

Genuss

Geschenke

Lieblingsstücke

LOTTO

Thüringen

Lottospielen ab sofort

bei uns im Erlesenes-Laden

der Südthüringer Rundschau

ihr Glück versuchen!

Untere Marktstr. 17

98646 Hildburghausen

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

		2		6	9
		8	3		1
		1	5	3	
8	1	7		2	5
	5	6		9	
2	9		4	3	6
	1	4	5		
6	9		8	1	
5	8		7		

Sudoku vom 30.09.2026

2	9	8	6	5	1	4	3	7
7	4	5	3	9	8	1	2	6
1	3	6	7	4	2	9	5	8
8	2	3	9	7	6	5	1	4
9	1	4	8	3	5	7	6	2
5	6	7	1	2	4	8	9	3
6	5	2	4	1	7	3	8	9
3	7	1	2	8	9	6	4	5
4	8	9	5	6	3	2	7	1

Lösung Sudoku vom 23.09.2026

	D	R	P	N									
O	B	A	M	A	B	E	D	R	O	H	U	N	G
A	K	U	T	S	E	I	S	M	A	I			
W	I	N	T	E	R	D	O	S	S	I	E	R	
K	E	I	N	G	E	N	I	E	U	R	K		
A											O	M	A
A	L	P									M	L	
H												I	
M	A										T	A	
L	S										R	M	
U	L	I	E	B		H				A	M		
T	K		F	A	H	N	D	E	N	G	A	C	
J	A	E	G	E	R	B	E	I	S	T	A	N	
G	R	A	U		A	C	T	A		I	R	I	S

Lösung für das
Kreuzworträtsel
vom 23.09.2026

W	I	D	R	A	C	H							

WILDBACH

Südthüringer

Rundschau

Impressum:

Kurier-Verlag GmbH

Untere Marktstraße 17

98646 Hildburghausen

Inhaber der Kurier-Verlag GmbH:

• Alfred Emmert

Geschäftsführer:

• Alfred Emmert

• Karl-Friedrich Dummer

Telefon / Fax:

03685 / 7936-0 / -20

Mail:

info@suedthueringer-rundschau.de

Internet:

www.rundschau.info

Redaktion:

A. Emmert, K.-Fr. Dummer

Anzeigen:

Alfred Emmert

Umsatzsteuer-ID:

DE 233617924

Registernummer:

HRB 302579 Jena

Verteilte Auflage:

20.000

Erscheinungsweise:

wöchentlich mittwochs an über 175 Auslagestellen im Landkreis Hildburghausen. Bei Lieferung im Postabonnament beträgt der jährl. Bezugspreis 150 €, der 1/2 jährl. Bezugspreis 75 € und der 1/4 jährl. Bezugspreis 37,50 € (inklusive MwSt.).

Derzeit gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom Juli 2021.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Für den Inhalt der Artikel, die den Namen des Verfassers tragen, übernehmen wir keine Haftung.

Anzeigen- und Redaktionsschluß:

jeweils Montag 13.00 Uhr

Technische Herstellung:

Kurier-Verlag GmbH,

98646 Hildburghausen,

Untere Marktstraße 17.

Druck:

Czech Print Center

Cernokostelecká 613/145

108 00 Praha 10 –

Mělník

Republik

Reklamationen:

Nur innerhalb 7

Tagen nach Erscheinungsdatum.

Später eingehende Reklamationen

können nicht berücksichtigt werden.

Für Hörfehler bei telefonisch

aufgegebenen Anzeigen und

Korrekturen übernehmen wir keine

Haftung. Bitte geben Sie uns

deswegen Ihren Auftrag schriftlich

oder lassen Sie sich bei uns beraten.

Die Rechnung gibt's an der Apothekenkasse

Milliardenloch in der Krankenversicherung – und am Ende greift auch der Patient tiefer ins Portemonnaie

> Fortsetzung von Seite 1

Noch deutlicher wird die Dimension beim Zahnersatz. Auch dort wird der Rotstift angesetzt. Der reguläre Festzuschuss zur Regelversorgung wird reduziert. Wer sein Bonusheft ordentlich geführt hat, erhält weiterhin einen höheren Zuschuss, aber ebenfalls weniger als zuvor. Die Härtefallregelung für Versicherte mit niedrigen Einkommen bleibt bestehen. Das klingt zunächst nach trockener Gesundheitspolitik. Beim Patienten wird daraus irgendwann eine ganz konkrete Rechnung für eine Krone, Brücke oder Prothese. Und spätestens dort reden wir nicht mehr über fünf Euro. Gerade beim Zahnersatz können Eigenanteile schnell mehrere hundert oder sogar tausend Euro erreichen. Man belohnt Vorsorge also weiterhin – reduziert aber gleichzeitig die Höhe dieser Belohnung. Auch das muss man erst einmal erklären.

Auch die Familienversicherung wird angefasst

Ab 2028 geht die Reform noch einen Schritt weiter. Die beitragsfreie Familienversicherung für Ehepartner und eingetragene Lebenspartner wird eingeschränkt. Kinder bleiben weiterhin beitragsfrei versichert, und auch für bestimmte Lebenssituationen sind Ausnahmen vorgesehen. In anderen Fällen soll für den bislang beitragsfrei mitversicherten Partner ein zusätzlicher Beitrag erhoben werden. Spätestens hier wird klar: Wir reden nicht über eine kleine Korrektur bei Medikamenten. Wir reden über einen größeren Umbau der Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung.

Auch Versicherte mit höheren Einkommen werden stärker herangezogen. Beitragsgrenzen werden verändert, wodurch für einen Teil der Beschäftigten höhere Beiträge entstehen können. Das zeigt immerhin: Die Lasten werden auf mehrere Schultern verteilt. Nur beantwortet auch das nicht die zentrale Frage: Wie lange reicht dieses Paket? Wenn die Ausgaben weiterhin wesentlich schneller wachsen als die Einnahmen, stehen wir in einigen Jahren wieder an genau derselben Stelle. Dann werden aus 15 Euro vielleicht irgendwann 20. Oder der Zusatzbeitrag steigt eben doch. Oder es wird erneut an Leistungen und Zuschüssen geschraubt.

Seit 2004 nicht erhöht – ein überzeugendes Argument?

Die Bundesregierung begründet die höhere Zuzahlung unter anderem damit, dass die entsprechenden Beträge seit 2004 weitgehend unverändert geblieben seien. Verbraucherpreise sowie Löhne und Gehälter seien seitdem deutlich gestiegen. Deshalb würden nun auch die Zuzahlungen an-



Ab Januar 2027 kann der Gang zur Apotheke teurer werden: Die gesetzlichen Zuzahlungsgrenzen für Medikamente steigen von bisher fünf bis zehn Euro auf künftig 7,50 bis 15 Euro. Foto: sr

gepasst. Rechnerisch kann man das nachvollziehen. Politisch bleibt trotzdem eine interessante Frage: Seit wann wird eine zusätzliche Belastung für den Bürger allein dadurch besser, dass inzwischen auch fast alles andere teurer geworden ist?

Für einen Arbeitnehmer oder Rentner ist schließlich nicht entscheidend, ob sich eine Erhöhung statistisch mit der Preisentwicklung der vergangenen zwei Jahrzehnte begründen lässt. Er muss sie heute bezahlen – zusätzlich zu höheren Lebensmittelpreisen, Energieausgaben, Mieten, Versicherungen und vielen anderen Kosten.

Immerhin wurde eine weitere Verschärfung während des parlamentarischen Verfahrens gestrichen. Ursprünglich sollten die Zuzahlungen künftig automatisch weiter angepasst werden. Diese Dynamisierung wurde aus dem Gesetz entfernt. Es bleibt damit zunächst bei den neuen Grenzen von 7,50 und 15 Euro. Das ist mehr als eine Fußnote. Denn eine einmalige Erhöhung ist das eine. Eine eingebaute automatische Erhöhung wäre etwas ganz anderes gewesen. Dann hätte die Politik künftig nicht einmal mehr jedes Mal neu darüber diskutieren müssen, ob der Patient tiefer in die Tasche greifen soll.

Wer viel zahlen muss, sollte seine Belege sammeln

Ein wichtiger Schutz bleibt ebenfalls erhalten: Niemand soll durch die gesetzlichen Zuzahlungen unbegrenzt belastet werden. Grundsätzlich liegt die persönliche Belastungsgrenze bei zwei Prozent der jährlichen Bruttoeinnahmen zum Lebensunterhalt. Für schwerwiegend chronisch Kranke gilt unter bestimmten Voraussetzungen eine Grenze von einem Prozent. Gerade für Menschen mit vielen Medikamenten ist das entscheidend.

Nur geschieht die Befreiung nicht automatisch. Patienten sollten ihre Zuzahlungsbelege sammeln und sich bei ihrer Krankenkasse informieren, wann ihre persönliche Belastungsgrenze erreicht ist. Wer

jeden Apothekenbon achtlos wegwirft, kann am Ende bares Geld verschenken. Gerade ältere Menschen sollten deshalb wissen: Nicht nur Arzneimittel können für die Belastungsgrenze eine Rolle spielen, sondern auch weitere gesetzliche Zuzahlungen.

Sparen ist noch keine Strukturreform

All diese Einzelheiten führen am Ende zu einer viel größeren Frage: Warum schafft es eines der teuersten Gesundheitssysteme der Welt nicht, seine Finanzierung dauerhaft in den Griff zu bekommen? Warum diskutieren wir in regelmäßigen Abständen über steigende Beiträge, Zusatzbeiträge, Eigenanteile und Zuzahlungen? Warum werden Milliarden zusätzlich benötigt, während Patienten gleichzeitig auf Facharzttermine warten und Hausarztpraxen auf dem Land händeringend Nachfolger suchen?

Eine Reform müsste sich deshalb nicht nur daran messen lassen, ob am Jahresende die Kassenbilanz stimmt. Sie müsste beantworten, warum die Kosten schneller steigen als die Einnahmen – und was konkret getan wird, damit das nicht immer so weitergeht. Ausgaben zu begrenzen kann notwendig sein. Mehr Wettbewerb bei Medikamenten kann sinnvoll sein. Verwaltungskosten gehören selbstverständlich auf den Prüfstand. Ebenso darf gefragt werden, welche Leistungen medizinisch tatsächlich notwendig sind und welche Strukturen sich über Jahrzehnte verselbstständigt haben. Aber Sparen und Strukturreform sind nicht dasselbe.

Auch die Bundesregierung macht deutlich, dass mit diesem Gesetz nicht sämtliche Probleme gelöst sind. Weitere Vorschläge für strukturelle Veränderungen im Gesundheitswesen sollen folgen. Das ist vielleicht einer der wichtigsten Punkte der gesamten Debatte: Die große Reparatur steht offenbar noch aus. Die jetzige Reform soll zunächst vor allem die Finanzen stabilisieren.

stabilisierung“. In Tabellen stehen Prozentpunkte, Milliardenbeträge und Finanzierungsmodelle. Der Bürger erlebt etwas wesentlich Banaleres: Er geht mit seinem Rezept in die Apotheke, braucht sein Medikament – und bezahlt.

Das unterscheidet Gesundheitsausgaben von vielen anderen Kosten des täglichen Lebens. Wenn das Restaurant zu teuer wird, kann man zu Hause kochen. Wenn der Urlaub nicht ins Budget passt, fährt man nicht. Wenn das neue Auto zu teuer ist, muss das alte vielleicht noch ein Jahr halten. Beim notwendigen Medikament funktioniert diese Rechnung nicht. Der Patient ist kein gewöhnlicher Kunde, der einfach sagen kann: Dann kaufe ich eben nichts.

Eine Reform braucht mehr als neue Preisschilder

Deshalb sollte die Politik sehr genau darauf achten, dass aus der notwendigen Stabilisierung der Krankenkassen kein bequemes Prinzip wird: Fehlt Geld, erhöht man eben den Eigenanteil. Denn irgendwann stellt sich zwangsläufig die Frage, wofür der Versicherte eigentlich seinen Krankenkassenbeitrag bezahlt, wenn gleichzeitig an immer mehr Stellen zusätzliche Eigenanteile entstehen.

Die Bundesregierung hat

nachvollziehbare Gründe, ein Milliardenloch nicht einfach durch immer höhere Zusatzbeiträge zu stopfen. Und es ist ebenso nachvollziehbar, Krankenkassen, Pharmaindustrie, Leistungserbringer, Arbeitgeber und Versicherte gemeinsam an der Finanzierung zu beteiligen. Aber damit darf die Diskussion nicht enden. Sie muss jetzt erst richtig beginnen: über Bürokratie und Doppelstrukturen, Medikamentenpreise, Krankenhausplanung, ambulante Versorgung, Ärztemangel auf dem Land und darüber, wie aus sehr viel Geld endlich wieder spürbar bessere Versorgung werden kann.

Denn eines sollte bei allen Milliardenrechnungen nicht vergessen werden: Das Gesundheitssystem existiert nicht für Ministerien, Krankenkassen, Verbände oder Statistiken. Es existiert für den Patienten.

Und der hat einen Anspruch darauf, dass Politik nicht nur erklärt, warum seine nächste Rechnung höher wird, sondern auch, warum das System danach tatsächlich besser funktionieren soll.

Solange diese Antwort aussteht, bleibt ein ungutes Gefühl.

Ein krankes Finanzierungssystem wird nicht dadurch gesund, dass Kranksein für den Versicherten teurer wird.



Raiffeisen

Warengenossenschaft Hildburghausen e.G.

Baustoffe
Schüttgüter
Brennstoffe
Heizöl / Diesel
Agrar-, Dienstleistung

Brennstoffaktion



Kaminbriketts

10kg Pack / 90 St./Pal.
25kg Pack / 40 St./Pal.

10kg Pack

4.99

Palettenpreis
(kg=0,50)

25kg Pack

11.99

Palettenpreis
(kg=0,48)

Vom 05.10. bis 17.10.2026

Solange der Vorrat reicht! Abbildungen können vom Original abweichen. Druckfehler, Irrtümer u. Liefermöglichkeiten vorbehalten. Kein Rabatt auf Gas / Heizöl / Diesel, Futtermittel und bereits reduzierte Ware!!!



Einhell

Abverkauf in Eisfeld

15% Rabatt



Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 7.00 - 17.00 Uhr / Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Filiale Hildburghausen

Friedrich-Rückert-Str. 17
98646 Hildburghausen - Tel. 0 36 85 / 79 10 22

Filiale Eisfeld

Hintere Bahnhofstr. 5
98673 Eisfeld - Tel. 0 36 86 / 32 22 68

Wenn der Pilz im Korb zur Gefahr wird

Pilzsachverständige retten Leben – doch im Landkreis Hildburghausen fehlt der Nachwuchs

Themar / Eisfeld (jd). Wenn sich der Sommer verabschiedet und der Herbst Einzug hält, beginnt für viele Menschen eine der schönsten Zeiten des Jahres: die Pilzsaison. Mit Korb und Messer zieht es Pilzfreunde in die heimischen Wälder. Doch zwischen Steinpilz, Marone und anderen begehrten Funden können sich gefährliche Doppelgänger verstecken.

Was als schöner Waldspaziergang beginnt, kann im schlimmsten Fall in der Notaufnahme enden. Unwohlsein, Übelkeit und Erbrechen nach einer Pilzmahlzeit können Anzeichen einer Vergiftung sein. Dann ist Fachwissen gefragt – und genau das wird im Landkreis Hildburghausen zunehmend knapp.

Fachwissen, das immer seltener wird

Nur noch wenige geprüfte Pilzsachverständige sind hier ehrenamtlich beratend tätig und bereit, ihr umfangreiches Wissen weiterzugeben. Einer von ihnen ist Peter Hofmann aus Eisfeld. Er blickt in diesem Jahr auf beeindruckende 52

Jahre als Pilzsachverständiger zurück.

Doch wer übernimmt einmal, wenn erfahrene Fachleute wie Hofmann nicht mehr zur Verfügung stehen? Gesucht werden deshalb Natur- und Pilzfreunde, die sich intensiver mit der faszinierenden Welt der Pilze beschäftigen und sich zum Pilzsachverständigen ausbilden lassen möchten.

Nachwuchs gesucht: Wer wird der nächste Pilzexperte?

Wer Pilzsachverständiger werden möchte, muss weit mehr können, als Steinpilz und Fliegenpilz auseinanderzuhalten. Die Prüfung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Vorgelegte und während einer Exkursion gefundene Pilze müssen bestimmt und bewertet werden. Auch eine simulierte Pilzberatung gehört dazu.

Die Anforderungen sind anspruchsvoll: Mindestens 150 Pilzarten müssen sicher erkannt werden, ebenso die wichtigsten Giftpilze und besonders gefährliche Pilzgattungen.



Essbar oder gefährlicher Doppelgänger? Pilzsachverständige erkennen Unterschiede, die für Laien mitunter kaum sichtbar sind – und im Ernstfall entscheidend sein können.

Foto: J. Dahlems

Entscheidend ist vor allem der sichere Blick für Doppelgänger. So müssen etwa Perlpilz und Grauer Wulstling vom giftigen Pantherpilz unterschieden werden. Essbare Champignons dürfen nicht mit Knollenblätterpilzen oder Giftchampignons verwechselt werden. Auch Hexenröhrlinge und Satanspilz sowie essbare Röhrlinge und der bittere Gallenröhrling können sich ähnlich sehen.

Es geht um mehr als „essbar oder giftig“

Zur Ausbildung gehören außerdem das richtige Verhalten bei Pilzvergiftungen, Kenntnisse über Sammeln, Lagern und Verarbeiten sowie Naturschutz und die ökologische Bedeutung der Pilze.

Erfahrene Pilzsachverständige wie Peter Hofmann und Michael Vogel aus Frankenblick können Interessenten bei der Vorbereitung auf die umfangreiche Prüfung unterstützen. Die Thüringer Arbeitsgemeinschaft Mykologie e. V. regelt dabei Zulassung, Prüfung und Weiterbildung der Pilzsachverständigen in Thüringen.

Wissen weitergeben, bevor es verloren geht

Gerade deshalb werden junge Pilzfreunde, Freizeitmykologen und andere Naturbegeisterte gesucht, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und später selbst ehrenamtlich zu beraten.

Denn Pilzwissen ist weit mehr als ein interessantes Hobby. Wenn ein vermeintlicher Speisepilz zum gefährlichen Doppelgänger wird, kann die Erfahrung eines Pilzsachverständigen entscheidend sein. Dieses Wissen für die Region zu bewahren und an eine neue Generation weiterzugeben, wird deshalb immer wichtiger.

Ansprechpartner und weitere Informationen

Peter Hofmann,
Pilzsachverständiger im Landkreis Hildburghausen, Steudacher Weg 41, 98673 Eisfeld, Tel.: 03686/618600.

Michael Vogel,
Pilzsachverständiger im Landkreis Sonneberg, Döhlau 16, 96528 Frankenblick, Tel.: 036766/22999, Mobil: 0174/9582530.

Bei Verdacht auf eine Pilzvergiftung ist das Giftinformationszentrum (GGIZ) in Erfurt unter Tel. 0361/730730 erreichbar.

Eine Liste der Pilzsachverständigen ist bei der Thüringer Arbeitsgemeinschaft Mykologie e.V. unter www.tham-thueringen.de abrufbar.

Unsere Empfehlungen der Woche:

Marmorglück mit feiner Kaffeenote

Saftig, schokoladig und mit einem kleinen Schuss Genuss – dieser Marmorkuchen macht die gemütliche Kaffeestunde perfekt



Saftiges Marmorglück mit feiner Kaffeenote. Foto: sr

Backpulver miteinander vermischen und nach und nach unter die Eiermasse rühren. Zum Schluss den Kaffeecremelikör dazugeben und alles zu einem geschmeidigen Teig verrühren.

Etwa die Hälfte des hellen Teiges in eine gefettete und bemehlte Gugelhupfform geben. Unter die verbliebene Hälfte die Nuss-Nougat-Creme rühren. Wer es besonders schokoladig mag, gibt jetzt zusätzlich eine Handvoll Schokostreusel dazu.

Den dunklen Teig auf dem hellen verteilen und mit einer Gabel spiralförmig durch beide Teigschichten ziehen. So entsteht beim Anschneiden die wunderschöne typische Marmorierung.

Den Kuchen im vorgeheizten Backofen bei 175 °C Ober-/Unterhitze etwa 75 Minuten backen. Gegen Ende mit einem Holzstäbchen prüfen, ob der Kuchen durchgebacken ist. Anschließend etwas abkühlen lassen, vorsichtig aus der Form stürzen und vollständig auskühlen lassen.

Nach Belieben mit Puderzucker bestäuben oder mit einer Schokoladenglasur



überziehen.

Tip: Einen Tag durchgezogen schmeckt der Marmorkuchen fast noch besser. Der Kaffeecremelikör sorgt zusammen mit Öl und Wasser dafür, dass er wunderbar saftig bleibt und eine feine, leicht herbe Kaffeenote bekommt.

Zutaten:

- 5 Eier
- 200 g neutrales Pflanzenöl
- 50 g Wasser
- 250 g Zucker
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 250 g Mehl
- 2 TL Backpulver
- **ca. 200 ml Marzadro Kaffeecremelikör (im Erlesen-Laden erhältlich)**
- **2½ EL Nuss-Nougat-Creme (im Erlesenen-Laden erhältlich)**
- nach Belieben Schokostreusel für den dunklen Teig
- etwas Fett und Mehl für die Form

Manchmal braucht es gar keine große Torte, um glücklich zu machen. Ein herrlich saftiger Marmorkuchen, frisch aus dem Ofen und mit seinem typischen Wechselspiel aus hellem und dunklem Teig, weckt Erinnerungen an gemütliche Sonntagnachmittage und den Duft aus Omas Backstube. Unsere Variante bekommt mit Kaffeecremelikör eine besonders feine Note – und bleibt dank Öl wunderbar saftig.

So wird's gemacht

Die Eier mit Zucker und Vanillezucker schön schaumig schlagen. Anschließend das Öl und das Wasser langsam unterrühren. Mehl und

AGRAR GmbH Streufdorf

Steinfelder Straße 2

Telefon: (03 68 75) 6 19 19

Der Metzgermeister empfiehlt:
Angebot vom 06.10. bis 10.10.2026

- Aufschnitt mit Bierschinken 100 g 1,32 €
- Lachsschinken 100 g 1,95 €
- Schmetterlingsschnitzel 100 g 1,03 €
- Dicke Rippe 100 g 0,73 €
- Currywurst im Glas 350 g 4,50 €

Dienstag frisches Wellfleisch in unseren Filialen, solange der Vorrat reicht.

Mittwoch in Streufdorf, Donnerstag in Hildburghausen Rostbratwurst.

Oktoberfestangebote
28.09. bis 02.10.2026

FLEISCH:

Bratwurst „Nürni“	100 g	1,09 €
Schweinebraten	100 g	0,99 €
Schweinschaxe	100 g	0,55 €

BAYERISCHE SCHMANKERL

Weißwürstchen	100 g	1,09 €
Gebackener Fleischkäse	100 g	1,09 €
Gelbwurst	100 g	1,09 €

EINFACH LECKER:

Kasslerkamm	100 g	1,25 €
Weißwurstsalat	100 g	1,09 €

FREITAGSKRACHER

Schmorbraten vom Rind	100 g	1,59 €
-----------------------	-------	--------

Unsere Filialen:

Stammfiliale	Norma-Markt	Filiale am Lidl	Filiale in	Landmarkt
Römhild	Hildburghausen	Schleusingen	Heldburg	Schackendorf
036948 85727	03685 404114	036841 557875	036871 317592	03685 6879132

FLEISCHEREI STEINER

Genuss aus dem Thüringer Land

Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen

Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64

WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE

Angebot 41. KW vom 06.10. bis 10.10.2026

1A Gulasch (Schwein), mager und sehnenfrei.....	100 g	0,99 €
Kotelett gesägt (Schwein), auch mit Speckauflage.....	100 g	0,89 €
Preiselbeer Leberwurst (Hausmarke).....	100 g	1,49 €
Wurst Salat, Fleischsalat mit Mayonnaise.....	100 g	1,17 €
Filetschinken, Schweinelende geräuchert, auch gefüllt...	100 g	2,29 €

Mittwoch - Spint (Wellfleisch) von 9.30 bis 11.30 Uhr

Donnerstag - frische Pferdeboulette mit Soße

Ab sofort wieder frische Pferde Rouladen & Braten im Angebot.

Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

Rund 500 heimische Pilze verwandeln Eisfeld in ein Paradies für Naturfreunde

Erlesenes

Südtiroler
Rundschau

GENUSS // GESCHENKE // LIEBLINGSSTÜCKE

NEU
IN UNSEREM
SORTIMENT!

KRAIDLZEIG

KRÄUTERÖLE & GEWÜRZÖLE

- 100 % NATÜRLICH.
- REGIONAL. HANDGEMACHT.
- AUS ÖSTERREICH.

„Wenn ihr etwas kaufen wollt,
das so schmeckt, als wäre es
in einer Sterneküche produziert
worden, hier ist es. Und es gibt
geile Sorten.“

Tim Raue

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

TELEFON:
0 36 85 / 79 36 0
erlesenes.info

ADRESSE:
Untere Marktstr. 17
98646 Hildburghausen

Wir freuen uns auf Sie! ❤️

Linda und Douw aus Langenbach – Safari im Thüringer Wald

Langenbach (ki). Was bewegt einen südafrikanischen Safariführer und eine holländische Laborantin dazu, im schönen Langenbachtal ihre Zelte ganz neu aufzuschlagen und mit ihrer Tochter nach Thüringen umzusiedeln?

In Südafrika lernten sie sich vor 25 Jahren kennen – und es war schnell klar, dass Linda ihr Mikroskop von nun an gegen das Fernglas eintauschen würde und gemeinsam mit Douw Urlauber in Safari-Lodges in Botswana, Südafrika, Sambia und Mosambik betreuen wollte.

„Was hat euch hierhergebracht?“, frage ich sie einigermaßen überrascht. In erster Linie ging es ihnen darum, ihrer Tochter die Sicherheit, den Frieden und die Ruhe Mitteleuropas zu bieten. Darüber hinaus lieben sie die Natur und die Berge.

Die Pension im schönen Langenbachtal zu finden, das war fast schon Fügung – heißt sie doch wie die charmante Betreiberin Linda: Landferienhaus Linde. Das ehemalige FDGB-Gebäude hat die Wende überlebt und ist



Linda und Douw haben im Langenbachtal eine neue Heimat gefunden – und bringen ein Stück südafrikanische Safari-Erfahrung in den Thüringer Wald. Text & Foto: Katrin Ingrisch

immer noch ein schöner Ort der Zusammenkunft und ein lohnenswertes Urlaubsziel. „Jeder Mensch, der sich hier einquartiert, hat seine

eigene Geschichte, und keine gleicht der anderen“, verraten mir die beiden. Hier eine Weile zu verbringen, das ist nie anonym, sondern immer

auch ein Stück weit Familie und Verbundenheit: Es gibt ein gemeinsames Frühstück und Abendessen, liebevoll geführte Wanderungen durch den Thüringer Wald, Zeit und Raum füreinander und stets ein offenes Ohr wie auch offene Arme, wenn man gerade eine Umarmung nötig hat.

Angenehm überrascht waren die beiden von uns und unserer Mentalität. „Wir sind beeindruckt davon, wie sich die Thüringer erhobenen Hauptes und mit Durchhaltevermögen durch gute und schwere Zeiten ihre Volkseele bewahrt haben“, formulieren es Linda und Douw. Hier haben sie Menschen kennengelernt, die sie mit all ihrer Erfahrung im Gepäck so bisher noch nicht kannten: irgendwie freier im Denken und Handeln, weniger von gesellschaftlichen Zwängen und Normen beeindruckt (wohl auch durch die DDR-Geschichte), mit Zusammenhalt untereinander sowie einer lebendigen und sozialen Art.

Douw und Linda sind ein mutiges, schönes Beispiel

dafür, dass das Leben manchmal verschlungene Pfade wählt, um die passenden Menschen am richtigen Ort zusammenführen zu können.

Und hier kann man sie

finden:

Landferienhaus Linde

Straße am Berg 10

98667 Langenbach

T: 0151/20277571

I: landferienhaus-linde.de

Gasthaus
„Zum lustigen Kegler“
 Bad Rodach

MITTAGSMENÜ
 Montag bis Freitag | 11:00 – 14:00 Uhr

- Vorspeise**
Zwiebelsuppe
- Forellenfilet**
mit Salzkartoffeln
- 2. Schweinemedaillon**
mit Käse überbacken
- 3. Hähnchenbrust**
nach Jägerart mit Reis
- 4. Salat** mit
großen Scampi (4 Stück)
- Dessert**
Zwei Kugeln Eis
mit Sahne

Preis:
14,90 €

Heldburger Str. 61
 96476 Bad Rodach

Telefon:
 09564/3798

Tegut wird aufgeteilt – was aus den Märkten im Landkreis wird

Schleusingen geht an Edeka, Schönbrunn an Tante Enso – für Themar und Heldburg ist die Zukunft noch offen

LK Hildburghausen. Für Tegut beginnt das letzte Kapitel. Das Bundeskartellamt hat am Montag, 28. September 2026, die Übernahme von 178 Tegut-Märkten durch Edeka freigegeben. Ursprünglich wollte Deutschlands größter Lebensmittelhändler 202 Standorte übernehmen, bei 24 Märkten legten die Wettbewerbsbehörden jedoch ihr Veto ein. Für den Landkreis Hildburghausen ist die Entscheidung besonders interessant, denn hier gibt es vier Tegut-Märkte – und deren Zukunft könnte kaum unterschiedlicher aussehen.

Vier Märkte – drei verschiedene Wege

Am klarsten ist die Lage inzwischen in Schleusingen und Schönbrunn. Der Tegut-Markt am Plettenberger Weg in Schleusingen gehört nach den bislang veröffentlichten Standortangaben zu den südthüringischen Filialen, die Edeka übernehmen darf. Noch nicht bekannt ist allerdings, welches Schild später über dem Eingang hängen wird. Edeka will einen Teil der übernommenen Märkte in den eigenen Verbund integrieren, andere sollen von der ebenfalls zur Edeka-Gruppe gehörenden Discountkette Netto Marken-Discount betrieben werden.

Gerade in Schleusingen ist das interessant, denn mit Edeka Blaufuß in der Suhler Straße gibt es bereits einen etablierten Edeka-Markt. Für



Vier Tegut-Märkte im Landkreis, drei unterschiedliche Perspektiven: Während sich für Schleusingen und Schönbrunn die Zukunft abzeichnet, ist sie in Themar und Heldburg noch offen. Foto: sr

die Kunden dürfte deshalb spannend werden, ob aus dem bisherigen Tegut tatsächlich ein zweiter Edeka wird oder ob sich der Konzern für ein anderes Vertriebskonzept entscheidet.

In Schönbrunn ist man schon einen Schritt weiter. Dort soll nicht Edeka übernehmen, sondern Tante Enso. Der Anbieter setzt vor allem in kleineren Orten auf ein besonderes Nahversorgungs-konzept, bei dem die Bürger über eine Genossenschaft eingebunden werden. In Schönbrunn fanden sich genügend Unterstützer. Nach Angaben von Tante Enso soll die Umstellung des bisherigen Tegut-Marktes voraussichtlich im Oktober beginnen. Zunächst wird unter anderem das Kassensystem umgestellt. Später soll auch das Einkaufen außerhalb der mit Personal besetz-

ten Öffnungszeiten möglich werden.

Fragezeichen hinter Themar und Heldburg

Spannender wird es in Themar und Heldburg. Beide Orte fehlen in der bislang veröffentlichten Liste der südthüringischen Tegut-Märkte, die Edeka übernehmen darf. Gleichzeitig gehören sie nicht zu den Thüringer Filialen, deren Übernahme durch Tante Enso bereits genehmigt wurde. Damit gibt es für beide Märkte derzeit noch keinen öffentlich bestätigten Nachfolger.

Für Themar ist das vor allem eine Frage der Nahversorgung. Der Tegut in der Meiningener Straße gehört seit Jahren zum Einkaufsangebot der Stadt. Eine Schließung ist derzeit keineswegs beschlossen, allerdings ist ebenso wenig bekannt, wer den Markt langfristig weiterführen könnte.

In Heldburg kommt eine Besonderheit hinzu. Dort eröffnete erst im Mai dieses Jahres der neue Edeka-Markt Schleicher am Rainbrunnlein. Nur wenige Monate später steht nun die Zukunft des Tegut am Rödelweg zur Diskussion. Dass dieser Standort nicht unter den bislang genannten südthüringischen Edeka-Übernahmen auftaucht, macht die Frage nach einem anderen Interessenten umso interessanter.

Kommt jetzt Rewe ins Spiel?

Eine Möglichkeit ist noch nicht vom Tisch: Rewe möchte bis zu 40 weitere Tegut-Märkte übernehmen. Dieses Vorhaben wird vom Bundeskartellamt gesondert geprüft. Eine öffentlich bestätigte vollständige Liste dieser Standorte liegt bislang nicht vor. Deshalb lässt sich derzeit auch

nicht seriös sagen, ob Themar oder Heldburg zu diesem Paket gehören.

Damit ist die große Neuordnung bei Tegut noch längst nicht abgeschlossen. Der Schweizer Migros-Konzern, zu dem Tegut seit 2013 gehört, zieht sich aus dem Deutschlandgeschäft zurück. Edeka übernimmt den größten Teil der Märkte, weitere Filialen gehen an Tante Enso, und auch Rewe hat Interesse angemeldet. Die Marke Tegut selbst soll nach Abschluss der Verkäufe verschwinden.

Kartellamt zieht Edeka Grenzen

Dass Edeka nicht alle gewünschten Märkte übernehmen darf, hat einen einfachen Grund: Der deutsche Lebensmittelhandel ist bereits stark konzentriert. Nach Angaben des Bundeskartellamtes entfielen 2025 mehr als 90 Prozent des bundesweiten Lebensmittelumsatzes auf Edeka, Rewe, die Schwarz-Gruppe mit Lidl und Kaufland sowie Aldi Nord und Aldi Süd.

Deshalb untersuchten die Wettbewerbsbehörden die Situation rund um jeden Tegut-Markt. Entscheidend war dabei nicht nur, wie viele Supermärkte es bundesweit gibt, sondern welche Einkaufsmöglichkeiten den Menschen tatsächlich vor Ort bleiben.

Bei 24 der ursprünglich 202 von Edeka gewünschten Tegut-Märkte sah das Kartellamt wettbewerbliche Probleme. Edeka verpflichtete sich

deshalb, diese Standorte für mindestens vier Jahre nicht zu erwerben. In Thüringen betrifft dies Bad Langensalza, Erfurt-Marbach, Geisa, Heiligenstadt und Zella-Mehlis-Benshausen. Der Landkreis Hildburghausen gehört nicht zu diesen ausdrücklich untersagten Standorten.

Für den Landkreis ist noch nicht alles entschieden

Unterm Strich ergibt sich für die Region damit ein bemerkenswertes Bild: In Schleusingen ist Edeka als Käufer im Spiel, in Schönbrunn steht mit Tante Enso bereits eine konkrete Nachfolge fest, während für Themar und Heldburg weiter nach einer Lösung Ausschau gehalten werden muss.

Gerade dort dürfte die nächste Entscheidung besonders aufmerksam verfolgt werden. Denn im ländlichen Raum geht es bei einem Supermarkt nicht nur um die Frage, welcher Name künftig über der Tür steht. Es geht um Arbeitsplätze, kurze Einkaufswege und die Versorgung insbesondere älterer Menschen. Sollte Rewe bei seiner geplanten Übernahme weiterer Tegut-Filialen zum Zuge kommen, könnte sich das Puzzle noch einmal verändern.

Bis dahin bleibt zumindest für zwei der vier Tegut-Märkte im Landkreis ein großes Fragezeichen. Schleusingen und Schönbrunn kennen ihre Richtung – Themar und Heldburg warten noch darauf, wohin die Reise geht.

Der Strandkorb ist weg – das Problem bleibt

Wenn 4,9 Prozent plötzlich nach Beförderung aussehen

Berlin. Ein Strandkorb auf dem Balkon des Bundeskanzleramts. Eigentlich eine Lappalie. Soll Philipp Amthor darin sitzen, Kaffee trinken oder den Blick in den Kanzlergarten genießen – geschenkt. Deutschland hat wahrlich größere Probleme. Und seit Montag wissen wir auch: Den Strandkorb hat nicht der Steuerzahler bezahlt. Nach Angaben des stellvertretenden Regierungssprechers Steffen Meyer kaufte Amthor das gute Stück privat und bezahlte auch Anlieferung und Aufbau aus eigener Tasche. Gefertigt wurde es auf der Insel Usedom in seinem Wahlkreis. Es sollte, so die Erklärung aus dem Kanzleramt, ein sichtbares Stück Heimat in Berlin sein.

Das muss man der Fairness halber sagen. Von einer Verschwendung von Steuergeld kann beim Strandkorb also keine Rede sein. Und Heimatverbundenheit ist nun wirklich nichts, wofür sich ein Politiker rechtfertigen müsste. Trotzdem ist aus dem Möbelstück binnen weniger Tage ein politisches Symbol geworden. Nicht wegen seines Preises und auch nicht wegen seiner Herkunft, sondern wegen des Bildes, das die ZDF-Dokumentation „Inside CDU“ produziert hat.

Während draußen über Wirtschaft, Sozialabgaben, Bürokratie, steigende Preise und die Zukunft des Landes ge-



Der Strandkorb ist inzwischen auf dem Rückweg nach Mecklenburg-Vorpommern – die politische Debatte bleibt. **Karikatur: KI-generiert**

stritten wird, präsentiert sich ein 33-jähriger Staatsminister beim Einzug in sein neues Büro im Kanzleramt. „Natürlich ist das jetzt auch ein Karriere-sprung“, erklärt Amthor. Wenig später wird der blau-weiße Strandkorb auf den Balkon geschoben. Für den „unwahrscheinlichen Fall“, dass er ihn einmal zum Erholen nutze, könne er ihn noch zum Kanzlergarten drehen.

Kann man lustig finden. Kann man völlig harmlos finden. Man darf aber auch fragen, ob in Berlin manchmal unterschätzt wird, welche Bilder draußen im Land hängen bleiben.

Denn während Amthors persönliche Karriere läuft, sieht es für seine Partei in seiner

Heimat Mecklenburg-Vorpommern ganz anders aus. Die CDU stürzte bei der Landtagswahl auf 4,9 Prozent ab und verpasste den Einzug in den Landtag. Nach dem Rücktritt des Landesvorsitzenden übernahm ausgerechnet Amthor kommissarisch die Führung des Landesverbandes. Genau darin liegt die politisch interessantere Geschichte.

Das muss man sich einmal auf der Zunge zergehen lassen: Eine Partei fällt in einem Bundesland unter die Fünf-Prozent-Hürde – und einer ihrer prominentesten Politiker aus diesem Land steigt gleichzeitig im Bund auf und soll anschließend Verantwortung für die Neuaufstellung der Landespartei übernehmen.

Ob diese Personalentscheidung richtig ist, werden CDU-Mitglieder und Wähler beurteilen. Die spannendere Frage lautet ohnehin: Welche Konsequenzen zieht eine Partei eigentlich aus 4,9 Prozent?

Und nun kommt die nächste Wendung der Geschichte. Amthor lässt den Strandkorb wieder abtransportieren. Zurück nach Mecklenburg-Vorpommern. Die Kritik nehme der Staatsminister „sehr ernst“, erklärte Regierungssprecher Meyer am Montag.

Damit könnte die Sache erledigt sein.

Ist sie aber nicht.

Denn gerade der Abtransport zeigt, wie schnell Politik heute auf Symbole reagiert. Ein paar Tage Spott im Netz, Schlagzeilen, Memes und Kommentare – und schon tritt der Strandkorb die Heimreise an. Wenn sich manche politischen Probleme mit derselben Geschwindigkeit lösen ließen, wäre Deutschland vermutlich

ein gutes Stück weiter.

Fast bekommt man Mitleid mit dem Möbelstück. Privat bezahlt, auf Usedom gefertigt, als Heimatgruß nach Berlin gebracht – und wenige Tage später wegen politischer Großwetterlage wieder auf dem Rückweg an die Ostsee. Der Strandkorb hat damit in kürzester Zeit mehr Bewegung gezeigt als manches Reformvorhaben in Berlin.

Besonders bemerkenswert bleibt deshalb Amthors eigener Satz über Glaubwürdigkeit. Die komme zu Fuß und reite mit dem Pferd davon, sagt er in der Dokumentation. Ein kluger Spruch. Nur entsteht Glaubwürdigkeit nicht dadurch, dass man sie vor laufender Kamera beschwört. Sie entsteht dadurch, dass Menschen den Eindruck gewinnen, Politik habe etwas mit ihrem Leben zu tun.

Der Strandkorb kostet niemanden eine Wahl. Aber er wird zum Symbol, wenn Menschen ohnehin das Gefühl haben, dass zwischen ihrem Alltag und dem politischen Betrieb Welten liegen. Der Handwerker fragt sich, ob sich der nächste Auftrag noch rechnet. Der Rentner schaut beim Einkauf genauer auf den Preis. Mittelständler klagen über Kosten und Bürokratie. Kommunen drehen jeden Euro zweimal um. Und aus dem Kanzleramt kommt das Fernsehbild eines jungen Staatsministers, der seinen „Karrieresprung“ erklärt und sich einen Strandkorb auf den Balkon stellen lässt.

Dass er diesen selbst bezahlt hat, ändert an dieser Bildwirkung wenig. Es entkräftet al-

erdings den Vorwurf, hier habe sich ein Politiker auf Kosten des Steuerzahlers ein privates Vergnügen gegönnt. Genau diese Unterscheidung gehört zu einer fairen Kritik dazu.

Und vielleicht liegt darin sogar die eigentliche Absurdität dieser ganzen Debatte: Deutschland diskutiert tagelang über einen privat bezahlten Strandkorb, während die politische Frage dahinter wesentlich größer ist. Wie weit haben sich Teile des politischen Betriebs von der Wahrnehmung vieler Bürger entfernt? Und warum gelingt es einer ehemaligen Volkspartei in einem Bundesland nicht einmal mehr, fünf Prozent der Wähler hinter sich zu bringen?

Wer glaubt, die Aufregung drehe sich tatsächlich um ein blau-weißes Möbelstück, macht es sich deshalb zu einfach. Das Problem steht nicht auf dem Balkon des Kanzleramts. Es stand auf dem Wahlzettel: 4,9 Prozent.

Wenn eine Partei in einem Bundesland aus dem Parlament fliegt, sollte sie vor allem herausfinden, warum so viele Menschen ihr Kreuz nicht mehr bei ihr machen. Das lässt sich weder mit schöneren Fernsehbildern noch mit besseren Social-Media-Clips lösen. Und eben auch nicht dadurch, dass man einen Strandkorb wieder nach Mecklenburg-Vorpommern fährt.

Amthor wollte ein Stück Heimat nach Berlin holen. Nun kommt das Stück Heimat zurück.

Der Strandkorb ist damit weg.

Die 4,9 Prozent bleiben.

Zu später Stunde im Kreistag: Die Sache mit dem Spritpreis!

Hildburghausen. Donnerstag, 24. September, kurz vor 21 Uhr, fragte ich im Kreistag im Rahmen der Fragen an den Landrat diesen danach, was auf seine Aussage zur Senkung der Spritpreise folge. Setzt er sich im Landkreistag dafür ein, dass der CO₂-Preis ausgesetzt oder abgeschafft wird oder dass die Steuern aufs Tanken abgesenkt werden? Als Antwort erhielt ich die Gegenfrage, was unsere Fraktion, gemeint ist die im Landtag, dem ich ebenfalls angehöre, dazu beigetragen habe, dass die Menschen nicht weiter unter den hohen Preisen an der Tankstelle leiden. Die Antwort darauf kann sich sehen lassen, und ich denke, dass es auch die Menschen im Kreis erfahren sollten. Daher liste ich die Initiativen der AfD-Landtagsfraktion auf, die wir zum Thema eingereicht haben, seit ich Landtagsabgeordnete bin. Dazu ist anzumerken, dass alle unsere Initiativen für die finanzielle Entlastung der Bürger abgelehnt worden sind, was ich Herrn Gregor auch erwiderte.

Zu nennen ist unsere Initiative „Tanken darf in Thüringen kein Luxus sein – staatliche und konzernseitige Preistreibe-

rei beenden und Kraftstoffpreise senken“ vom März 2026. Da wäre auch ein Antrag vom Herbst 2023, in dem wir von der Landesregierung forderten, sich auf Bundesebene für die Abschaffung der CO₂-Bepreisung einzusetzen („Abschaffung der CO₂-Steuer – Thüringen muss sich für ein Ende der ideologisch forcierten Teuerung einsetzen“). Oder unsere Initiative „Preissteigerungen wirksam bekämpfen – der in Thüringen besonders hohen Inflationsrate entgegenwirken“ vom Juli 2022, unser Antrag „Kraftstoff- und Energiebesteuerung senken, Inflation entgegenwirken, eine sichere Energiepolitik im Sinne der

Thüringer Bürger und Wirtschaft ohne politisch gewollte Preissteigerungen gestalten, die Energieversorgung im Freistaat stabilisieren“ vom März 2022 und auch „Bürger und Wirtschaft entlasten – ideologisch begründete ‚CO₂-Steuer‘ abschaffen“ vom Mai 2021. In all diesen Anträgen fordern wir ein Handeln der (neuen und alten) Landesregierung im Bundesrat.

Die Frage, die zu stellen wäre, ist also die, warum es im Landtag und anderen Parlamenten nicht um das Wohl der Bürger geht, und diese Frage ist nicht an die AfD zu adressieren.

Nadine Hoffmann



Sommerpause beendet!

Die Basisdemokratische Initiative informiert

Hildburghausen. Bei unserem ersten Treffen nach der Sommerpause am 16. September diskutierten wir zunächst die aktuelle Lage in Deutschland, insbesondere die Situation in unserer Landesregierung. Für uns ergab sich die Frage, ob die jetzige Regierung überhaupt noch legitim ist, da Teile dieser Koalition eine neue Partei (Thüringen Gerech) gegründet haben, die die Bürger bei der Landtagswahl nicht gewählt haben. Zu dieser Frage möchten wir eine sachverständige Person mit juristischen Kenntnissen zum Wahlrecht einladen.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Gesprächsrunde war das nach wie vor wichtige Thema Windkraft. Wir hatten uns in der Zeit nach der Veröffentlichung der Regionalpläne intensiv an der Aufklärung über die Gefahren und Risiken der Windenergie beteiligt. So verfassten wir einen offenen Brief an den Landrat und die Bür-

germeister des Landkreises zu den Gefahren von Infraschall. Daran schlossen sich Gespräche mit dem Landrat und dem Bürgermeister der Stadt Hildburghausen an. Außerdem verteilten wir 5.000 Flyer über die Risiken von Windkraft im Stadtgebiet von Hildburghausen und in anderen Gemeinden des Landkreises. Am 13. August 2026 nahmen wir an einem Treffen der Thüringer Bürgerinitiativen gegen Windkraft auf dem Großen Inselsberg teil. Darüber hinaus unterstützten wir beim Schreiben der Stellungnahmen.

Des Weiteren berieten wir uns bei unserem Treffen über unsere nächsten Vorhaben. Wir möchten im Herbst einen Vortrag über die Protokolle der Krisensitzungen des RKI während der Corona-Zeit organisieren, da wir der Meinung sind, dass diese sogenannten RKI-Files großen Teilen der Bevölkerung unbekannt sind, weil sie in den Medien nicht

kommuniziert werden.

Außerdem planen wir eine Buchlesung mit Ute Bergner, einem ehemaligen Mitglied des Thüringer Landtags, die in ihrem Buch „Zwischen Brücken und Brandmauern“ einen Einblick in die Arbeit des Thüringer Landtags gibt. Zudem ist ein Vortrag von Sabine Weimershaus zum Thema „Gesund bleiben in herausfordernden Zeiten“ geplant.

Wir werden uns auch weiterhin für die Probleme der Bürger des Landkreises und der Kreisstadt interessieren und an öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und des Kreistages teilnehmen. Wir sind dankbar für Anregungen und laden alle interessierten Bürger zu unserer nächsten Zusammenkunft am 20. Oktober 2026, wie immer um 19.00 Uhr im Bioladen von Rene Blechschmidt in Hildburghausen, ein.

**Andreas Schmidt
Gabriele Bähring**

Vier Tage Kermesfieber im Zehntstadel

Rieth feiert seine 2. Scheunen-Kermes mit Musik, Tradition und jeder Menge Dorfleben

Rieth. Wenn die Blasmusik erklingt, der Kermesbaum aufgestellt wird und die Burschen und Mädle durchs Dorf ziehen, ist in Rieth wieder Ausnahmezustand angesagt. Vom 1. bis 4. Oktober 2026 lädt die Kermesgesellschaft zur 2. Riether Scheunen-Kermes in den Zehntstadel ein. Vier Tage lang treffen hier alte Bräuche auf ausgelassene Feierlaune – mit Blasmusik, Kermestanz, Ständele, Sprüchle, Kermespredigt und einem Sonntag für die ganze Familie.

Dabei soll die Scheunen-Kermes nicht einfach nur ein Fest im Kalender sein. Sie steht für das, was Dorfleben ausmacht: gemeinsam anpacken, Traditionen bewahren, miteinander feiern und Menschen zusammenbringen. Die große Kermesgesellschaft auf dem Veranstaltungsplakat zeigt bereits, dass in Rieth viele mit Herzblut dabei sind. Gefei-ert wird dort, wo das Ambiente kaum besser passen könnte – im Zehntstadel Rieth.

Der Donnerstag gehört der Blasmusik

Los geht es am Donnerstag, 1. Oktober, um 18 Uhr mit dem traditionellen Kermesantrinken. Für die passende



Mit Herzblut dabei: Die Riether Kirmesgesellschaft freut sich auf vier tolle Festtage.

Foto: Kirmesgesellschaft

musikalische Einstimmung sorgen die Riether Blasmusikanten. Damit beginnt ein langes Wochenende, an dem in Rieth wohl kaum jemand fragen muss, wo etwas los ist.

Der Auftakt bietet zugleich Gelegenheit, sich auf die kommenden Tage einzustimmen, Bekannte zu treffen und gemeinsam die ersten geselligen Stunden zu verbringen. Denn gerade solche Abende machen eine Dorfkermes aus: Man kommt zusammen, erzählt, lacht und freut sich auf das, was noch vor einem liegt.

Baum aufstellen, Ständele und Kermestanz

Am Freitag, 2. Oktober,

geht es um 13 Uhr mit dem Aufstellen des Kermesbaumes weiter. Um 15.30 Uhr ziehen die Kermesleute zum Ständele nach Albingshausen, ehe um 19 Uhr der Kermesgottesdienst beginnt. Danach wird aus Tradition endgültig Party: Ab 20.30 Uhr steht der Kermestanz mit „FeierFox“ auf dem Programm.

Wer danach noch genügend Kondition besitzt, darf sich auf den Samstag freuen – und der beginnt früh. Bereits um 8 Uhr startet das Ständele im Oberdorf. Um 13 Uhr folgen die Sprüchle der Mädle, bevor es ab 14 Uhr mit dem Ständele im Unterdorf weitergeht.

Am Abend übernimmt erneut „FeierFox“: Ab 20.30 Uhr wird beim zweiten Kermestanz gefeiert und getanzt. Für Freitag und Samstag wird laut Programm ein Kombiticket für 14 Euro angeboten; für Besucher unter 18 Jahren gilt beim Eintritt der auf dem Veranstaltungsplakat angegebene „Muttizettel“-Hinweis.

Wenn ein ganzes Dorf zusammenkommt

Gerade die Mischung aus jahrhundertealtem Brauchtum und moderner Feier macht den Reiz einer Kermes aus. Das Ständele führt die Kermesgesellschaft hinaus zu den Menschen, während am Abend im

Zehntstadel gemeinsam getanzt wird. So begegnen sich Generationen, alte Freunde sehen sich wieder und Gäste können erleben, dass Kermes in Rieth noch ein echtes Stück Dorfleben ist.

Und natürlich gehören auch die kleinen Geschichten am Rande dazu: Wer hat beim Ständele am längsten durchgehalten? Wer bekommt bei den Sprüchle sein Fett weg? Und wer steht beim Kermestanz bis zum Schluss auf der Tanzfläche? Genau diese Momente sind es, über die oft noch lange nach dem Fest gesprochen und gelacht wird.

Der Sonntag gehört der

ganzen Familie

Nach zwei langen Kermesabenden beginnt der Sonntag, 4. Oktober, um 10 Uhr mit dem Frühschoppen und den Riether Blasmusikanten. Um 11.30 Uhr lädt der Mittagstisch im Zehntstadel dazu ein, die heimische Küche gegen einen Platz am gedeckten Tisch einzutauschen.

Um 13.30 Uhr stehen die Sprüchle der Burschen und die Kermespredigt auf dem Programm. Dabei darf traditionell mit manchem augenzwinkernenden Rückblick auf das Dorfgeschehen gerechnet werden. Ab 15 Uhr kommen schließlich die jüngsten Besucher beim Kindertanz mit Kinderkermes auf ihre Kosten.

Noch einmal gemeinsam feiern, bevor die Kermes endet

Um 19 Uhr folgt schließlich die Kermesbeerdigung und damit das offizielle Ende der vier Festtage. Dann dürfte bei manchem die Stimme etwas rauer, die Beine etwas schwerer und die Erinnerung um einige schöne Geschichten reicher sein. Doch bevor es so weit ist, liegen vier Tage voller Musik, Tradition und Geselligkeit vor den Riethern und ihren Gästen.

Leserreisen

Südthüringer

Rundschau

Ihre Reisehotline:

09534 / 92 20 20

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr

www.frankenland-reisen.de

Genussvoller Heide-Advent

Nordischer Advent mit Gänseessen

3 Tage, Busreise
p.P. im DZ € 399,-

IHRE REISETERMINE:

27. - 29. November 2026
11. - 13. Dezember 2026

IHRE LEISTUNGEN

✓ Fahrt im modernen Premium Reisebus
✓ Doppelzimmer mit Bad oder DU/WC
✓ 2 x Übernachtung mit Frühstück
✓ 1 x 3-Gang-Menü bzw. Buffet
✓ 1 x Gänseessen im Hotel
✓ Musikabend mit Heidemusikant
✓ Besuch Weihnachtsmarkt in der Welfenstadt Braunschweig
✓ Aufenthalt am Schiffshebewerk Scharnebeck
✓ Stadtrundgang Lüneburg
✓ Besuch Weihnachtsmarkt Lüneburg
✓ Aufenthalt Rattenfängerstadt Hameln
✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag
✓ Reiserücktrittskosten-Absicherung
✓ Frankenland-Reisebegleitung

IHR REISEPREIS PRO PERSON:

Doppelzimmer 399 €
Einzelzimmer 469 €

Erleben Sie genussreiche Adventstage in der Lüneburger Heide und besuchen Sie beeindruckende Städte wie die Welfenstadt Braunschweig und Hameln an der Weser. Freuen Sie sich auf ein vorweihnachtliches Gänseessen im Hotel.

Hinweise:

Spar-Zustiege: Burgpreppach – Haßfurt – Schweinfurt – Bamberg – Coburg.
Druckfehler vorbehalten. Es gelten die AGB des Veranstalters. Die Reisen sind für Personen mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns bezüglich Ihrer individuellen Bedürfnisse.
Bildrechte: stock.adobe.com: ecstk22, MarinadeArt, karepa
Reiseveranstalter: Frankenland Reisen Media GmbH • Fitzendorfer Str. 11 • 97496 Burgpreppach • E-Mail: touristik@frankenland-reisen.de

Adventszauber Schwarzwald & Elsass

Colmar – Straßburg & Heidelberg

3 Tage, Busreise
p.P. im DZ ab € 399,-

IHR REISETERMIN:

11. - 13. Dezember 2026

IHRE LEISTUNGEN

✓ Fahrt im modernen Premium Reisebus
✓ Doppelzimmer mit Bad oder DU/WC im Nebenhaus des Hotels
✓ Begrüßungsschnaps & Schnapsprobe
✓ 2 x Übernachtung mit Frühstück
✓ 2 x Abendessen im Hotel
✓ Musik- & Tanzabend im Hotel
✓ Besuch Weihnachtsmärkte Freiburg, Colmar, Straßburg & Heidelberg
✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag
✓ Reiserücktrittskosten-Absicherung
✓ Frankenland-Reisebegleitung

IHR REISEPREIS PRO PERSON:

Doppelzimmer 399 €
Einzelzimmer 469 €
Stadtrundgang Colmar 19 €
Stadtrundgang Heidelberg 19 €

Freuen Sie sich bei dieser Reise auf vier richtige Highlight-Weihnachtsmärkte. Freiburg, Colmar, Straßburg und Heidelberg warten auf Ihren Besuch. Bezaubernd historische Altstädte und stimmungsvolle Weihnachtsmärkte erwarten Sie.

Frankenland Reisen

2. Riether Scheunen-Kermes



01. - 04. OKTOBER

📍 Zehntstadel Rieth

📱 riether.kermes & riether.dorfleben

Donnerstag 01. Oktober

18.00 Uhr Traditionelles Kermesantrinken mit den „Riether Blasmusikanten“

Freitag 02. Oktober

13.00 Uhr Baum aufstellen
15.30 Uhr Stände in Albingshausen
19.00 Uhr Kermesgottesdienst
20.30 Uhr Kermestanz mit „FeierFox“ *



Samstag 03. Oktober

08.00 Uhr Stände im Oberdorf
13.00 Uhr Sprüche der Mäde
14.00 Uhr Stände im Unterdorf
20.30 Uhr Kermestanz mit „FeierFox“ *

KOMBITICKET
FR + SA für **14€**
*Eintritt U18 nur mit Muttzettell

Sonntag 04. Oktober

10.00 Uhr Fröhschoppen mit den „Riether Blasmusikanten“
11.30 Uhr Mittagstisch im Zehntstadel
13.30 Uhr Sprüche der Burschen und Kermespredigt
15.00 Uhr Kindertanz mit Kinderkermes
19.00 Uhr Kermesbeerdigung

HOLZBAU DECKERT
WOLFGANG DECKERT
Zimmermeister

Wir wünschen allen Gästen eine schöne
Riether Scheunen-Kermes!

98663 Rieth
Riether Hauptstraße 6

Tel.: 036871 / 29278
Fax: 036871 / 30874

Handy: 0173 / 9321424
e-mail: holzbauwdr@gmx.net

Kunst & Design
www.kunstunddesign-maschue.de

Wir wünschen allen Kermesgästen viel Spaß in Rieth!

Ihre kreative Partnerin in Sachen:

- professionelles Airbrush- & Spraydosendesign
- Innenwand- & Fassadengestaltung sowie Beschriftungen aller Art
- Fahrzeug- und Objektgestaltung
- Produktdesign und Illustrationen

Manuela Schüller
Am Heiligen 68 · 98663 Heldburg OT Rieth
Tel.: 03 68 71 - 3 08 95 · Mobil: 01 60 - 4 38 12 74
E-Mail: info@kunstunddesign-maschue.de
www.kunstunddesign-maschue.de

creative BBQ

Ihr Ansprechpartner für Gutes Essen 0175/8894100

Pfersdorfer Hauptstr. 23 | 98646 Hildburghausen | www.Creative-bbq.de

SCHNITTPUNKT

Yvonne Arnold

Riether Hauptstr. 55, 98663 Heldburg OT Rieth
036871 29610

Deutsche Vermögensberatung

Viel Spaß zur Riether Scheunen-Kermes!

Ihr Vermögensberater:
Norbert Kraemer

Weg zur Kegelbahn 5
98663 Heldburg

Telefon:
01752910903

Gasthaus Beyersdorfer
Inh. Dirk Beyersdorfer

Immer wieder ein Erlebnis

Willkommen zur Kermes in Rieth!

Genießen Sie unsere thüringischen und fränkischen Spezialitäten.
Bitte reservieren Sie rechtzeitig. Wir freuen uns auf Sie!

Riether Hauptstraße 18
98663 Heldburg OT Rieth

www.gasthaus-beyersdorfer.de
edelwirt@rieth@gmail.com

Telefon:
036871 / 29660
oder 0162 / 1583617

Landwirtschaftliche Unternehmens GmbH & Co. KG Rieth

Riether Hauptstraße 126 • 98663 Heldburg / OT Rieth
Tel. 036871 / 29607 • Fax 036871 / 29608 • norbert.wirsching@web.de

- Pflanzenproduktion
- Tierproduktion
- Landschaftspflege
- Bioenergie

Steffen Roth
Beyersgasse 30
98663 Heldburg OT Rieth

Roth Transporte

Transporte
Baustoffhandel
Baggerarbeiten
Winterdienst

+49 172 86 16 321
roth-transport@web.de
www.transport-roth.de

2. Riether Scheunen-Kermes

Ein herzlicher Gruß der
Gewerbetreibenden
zur
Riether Scheunen-Kermes!

01. - 04. OKTOBER
📍 Zehntstadel Rieth

Ihr Partner für finanzielle Sicherheit in der Region.

- > Absicherung
- > Altersvorsorge
- > Vermögensaufbau
- > Bausparen

Wie auch immer Ihre Pläne für die Zukunft aussehen: Wir bieten Ihnen eine individuelle Rund-um-Lösung, die Ihren Ideen entspricht und sich Ihren Lebensumständen flexibel anpasst. Mit dem Allfinanzkonzept gestalten wir Ihre finanzielle Zukunft sicher und angenehm. Profitieren Sie vor Ort von unserer weitreichenden Erfahrung und Kompetenz.

Direktion für die Deutsche Vermögensberatung AG
Vincent Oehrl und Andreas Siebensohn
Albinghäuser Dorfstr. 18
98663 Heldburg / OT Albingshausen
Telefon: 03 68 71 / 27 80
Andreas.Siebensohn@dvag.de
Vincent.Oehrl@dvag.de

Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

SICHERHEIT | VORSORGE | VERMÖGENSAUFBAU | ZUKUNFT GESTALTEN

Ferienzeit wird zur Abenteuerzeit

Von Superhelden und Rittern bis zu den Kelten: In den Herbstferien gibt es für Kinder viel zu entdecken

LK Hildburghausen. Zwei Wochen Ferien – und garantiert keine Langeweile: In den Herbstferien warten in Hildburghausen, Schleusingen und Römhild besondere Angebote auf junge Entdecker. Kinder können zu Filmhelden werden, eine Burg erkunden, ihr eigenes Ritterwappen gestalten oder ausprobieren, wie die Kelten vor vielen Jahrhunderten Schmuck und Freundschaftsbänder fertigten.

Hildburghausen sucht seine Superhelden

Wer zwischen acht und zwölf Jahre alt ist und schon immer einmal in die Rolle eines echten Helden schlüpfen wollte, bekommt in Hildburghausen Gelegenheit dazu. Vom 12. bis 16. Oktober 2026, jeweils von 10 bis 16 Uhr, heißt es: „Superheldinnen und Superhelden aus Hildburghausen gesucht!“

Das kostenlose Ferienprojekt findet in der Stadtbibliothek Hildburghausen und im Woodcamp in Heubach statt. Gemeinsam werden die Teilnehmer selbst zu berühmten Helden – und drehen sogar



einen eigenen Film. Damit verbindet das Ferienangebot Fantasie, Schauspiel und Filmarbeit und gibt den Kindern die Möglichkeit, selbst kreativ zu werden.

Auf den Spuren mutiger Burgbewohner

Mittelalterlich wird es dagegen im NaturHistorischen Museum Schloss Bertholdsburg in Schleusingen. Unter dem Titel „Schwerter, Schilde und Schießscharten – Verteidigungsanlagen der Bertholdsburg“ geht es am Dienstag, 13. Oktober, von 10.30 bis 12 Uhr

auf Entdeckungstour durch die historische Burg.

Gemeinsam erkunden die Ferienkinder die Bertholdsburg und erfahren, wie sich ihre Bewohner einst gegen Angreifer schützten und welche Rolle die verschiedenen Verteidigungsanlagen dabei spielten. Anschließend dürfen die Nachwuchsritter selbst kreativ werden und ein eigenes Ritterwappen gestalten. Die Teilnahme kostet 3,50 Euro.

Treffpunkt ist um 10.30 Uhr im Burghof. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um

vorherige Anmeldung unter 036841/5310 oder per E-Mail an service@museum-schleusingen.de gebeten.

Wie kleideten sich eigentlich die Kelten?

Noch weiter zurück in die Vergangenheit führt das Herbstferienprogramm des

Steinsburgmuseums Römhild. Dort können Kinder zwischen neun und zwölf Jahren am Mittwoch, 21. Oktober, herausfinden, wie sich die Kelten kleideten und womit sie ihre Gewänder zusammenhielten.

Im Mittelpunkt stehen sogenannte Fibeln. Die jungen Teilnehmer biegen selbst Drahtfibeln nach Originalfunden von der Steinsburg und probieren anschließend aus, wie diese getragen wurden. Als besonderer Abschluss wartet ein kleines Fotoshooting im keltischen Gewand.

Jahrtausendealte Technik selbst ausprobieren

Am Donnerstag, 22. Oktober, wird im Steinsburgmuseum schließlich gewebt – allerdings nicht an einem gewöhnlichen Webstuhl. Beim Brettchenweben lernen die Kinder eine Technik kennen, die

bereits viele tausend Jahre alt ist. Dabei entsteht ein ganz besonderes Freundschaftsband, das natürlich mit nach Hause genommen werden kann.

Beide Veranstaltungen in Römhild finden jeweils von 10 bis 12 Uhr statt und kosten 2,50 Euro pro Kind. Eine Anmeldung ist erforderlich unter 0361/573222000 oder per E-Mail an steinsburgmuseum@tlda.thueringen.de.

Raus aus dem Ferienalltag

Ob vor der Filmkamera, hinter dicken Burgmauern oder auf den Spuren der Kelten: Die Herbstferien bieten Kindern in der Region einige Gelegenheiten, Geschichte und Kreativität nicht nur erklärt zu bekommen, sondern selbst auszuprobieren. Statt Schulbank heißt es diesmal: entdecken, gestalten, spielen – und vielleicht sogar zum Superhelden werden.

Stadtsaal-Lichtspiele

Kino - Sportsbar - Spieltreff - Minigolf

Bad Königshofen Kellereistr. 63 09761/2063 www.stadtsaal-kinos.de

Herbstzauber zwischen Burg und buntem Laub

Ohrdruf lädt zum Genießen, Entdecken und Verweilen ein

Ohrdruf. Wenn sich das Laub golden färbt, die Tage langsam kürzer werden und der Herbst seine ganz besondere Stimmung entfaltet, öffnet Burg & Park Ohrdruf wieder seine Tore für ein Wochenende voller Genuss, Handwerk und schöner Dinge. Vom 2. bis 4. Oktober 2026 lädt der „Herbstzauber“ täglich von 10 bis 18 Uhr zum Bummeln, Probieren und Entdecken ein.

Schönes für Haus, Hof und Garten

Die historische Kulisse von Burg, Burghof und Park bildet den Rahmen für einen vielseitigen Markt. Zahlreiche Aussteller präsentieren Pflanzen, Dekorationen, Wohnaccessoires, Mode und handwerklich gefertigte Produkte. Gartenfreunde können sich auf saisonale Pflanzen, Kräuter und Stauden freuen und sich von den Gärtnern gleich die passenden Tipps für die herbstliche Gestaltung mitgeben lassen.

Auch abseits des Gartens gibt es einiges zu entdecken: Italienische Mode trifft auf hochwertige Textilien aus Schaf- und Alpakawolle. Wohnaccessoires im französischen und skandinavischen Stil, handgetöpferte Keramik und Dekorationen für Haus und Hof sollen Lust darauf machen, es sich in der kühlen Jahreszeit zu Hause gemütlich zu machen.

Wer eher das Praktische sucht, findet unter anderem



Herbstliche Farben, besondere Entdeckungen und kulinarische Genüsse: Vom 2. bis 4. Oktober lädt der „Herbstzauber“ auf Burg & Park Ohrdruf zum Bummeln und Verweilen ein.

Foto: Gartenkönig

Gewächshäuser, Gartenscheeren, Naturbürsten und gusseiserne Gartenmöbel. Damit verbindet der Herbstmarkt Schönes mit Nützlichem und bietet reichlich Gelegenheit, die eine oder andere besondere Entdeckung mit nach Hause zu nehmen.

Handwerk zum Zuschauen

Interessant wird es auch dort, wo echtes Können unmittelbar erlebt werden kann. Eine Glaskünstlerin und ein Messerschleifer zeigen vor Ort ihr Handwerk. Besucher dürfen sogar Messer oder Scheren von zu Hause mitbringen und diese beim Spezialisten fachgerecht schärfen lassen.

Von Kräuterfladen bis Rosenküchle

Natürlich gehört zu einem gelungenen Herbsttag auch etwas Gutes auf den Teller. Das kulinarische Angebot reicht von Wurst- und Käsespezialitäten über indonesische Köstlichkeiten und Fischbrötchen bis zu Rosenküchle und Schmalzgebäck. Besonders duften dürften die selbstgemachten Kräuterfladen, die frisch aus dem Steinofen kommen. Bei einer Weinverkostung können Besucher zudem verschiedene Tropfen kennenlernen und den Marktbesuch ganz entspannt genießen.

Pflanzenwissen aus zwei Kontinenten

Einen besonderen Programmpunkt gibt es täglich um 14 Uhr. Dr. Mitslal Kifleyesus-Matschie gibt Einblicke in die Pflanzenheilkunde Afrikas und Europas. Dabei stellt sie naturbelassene Produkte wie Weihrauch, Myrrhe, Sheabutter und Moringa vor und verbindet überliefertes Wissen mit unterschiedlichen Heilpflanzentraditionen.

Für die musikalische Atmosphäre sorgt Manfred Hopf. Seine Musik begleitet das Marktgeschehen und schafft den passenden Rahmen, um ohne Eile durch Burg und Park zu schlendern.

Eintritt und Öffnungszeiten

Der „Herbstzauber“ ist

vom 2. bis 4. Oktober 2026 jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet, letzter Einlass ist um 17 Uhr. Der reguläre Eintritt kostet 10 Euro pro Person, ermäßigt 8 Euro. Kinder bis einschließlich 16 Jahre haben in Begleitung freien Eintritt. Im Vorverkauf sind vergünstigte Tageskarten erhältlich. Außerdem wird eine Dauerkarte angeboten.

Ausgeschilderte Parkplätze stehen vor Ort zur Verfügung. Auch Hunde dürfen mitgebracht werden, müssen auf

dem Gelände allerdings an der Leine geführt werden.

So verspricht das lange Wochenende rund um den Tag der Deutschen Einheit einen Ausflug, bei dem sich Herbststimmung, historisches Ambiente, Handwerk, Gartenideen und kulinarische Genüsse miteinander verbinden – und vielleicht findet sich beim gemütlichen Bummel durch Burg und Park schon die eine oder andere Inspiration für die kommenden Herbsttage.

2. - 4. Oktober

täglich 10-18 Uhr

HERBSTZAUBER

Markt für Freizeit & Lifestyle

BURG & PARK OHRDRUF

www.burg-ohrdruf.de

Drei Tage Kirmes, Musik und Dorfleben in Lengfeld

Von 80er-Hits bis Kirmestanz: Lengfeld feiert vom 2. bis 4. Oktober

Lengfeld. Wenn durchs Dorf gezogen, getanzt, gemeinsam gegessen und natürlich die traditionelle Kirmespredigt gehalten wird, dann ist klar: In Lengfeld ist wieder Kirmes! Vom Freitag, 2. Oktober, bis Sonntag, 4. Oktober 2026, lädt die Kirmesgesellschaft zu drei abwechslungsreichen Tagen ein. Auf dem Programm stehen Musik, Tradition, Tanz und geselliges Beisammensein – und auch für die jüngsten Besucher ist etwas dabei.

Dabei ist die Kirmes weit mehr als nur ein Festwochenende. Sie ist ein Stück gelebte Dorftradition und bringt Jung und Alt zusammen. Alte Be-

kannte treffen sich wieder, Freunde und Familien verbringen gemeinsam ein paar schöne Stunden und natürlich sind auch Gäste aus den umliegenden Orten herzlich willkommen. Genau diese Mischung aus Brauchtum, Musik und Geselligkeit macht den besonderen Reiz der Lengfelder Kirmes aus.

Mit Umzug und 80er-/90er-Party ins Wochenende

Der Startschuss fällt am Freitag um 17 Uhr mit dem Umzug durch das Dorf. Um 18 Uhr schließt sich der Gottesdienst an. Am Abend darf dann kräftig gefeiert werden: Ab 21 Uhr steigt der DJ-Abend unter dem Motto

„80er/90er“. Hits aus zwei Jahrzehnten sollen für einen schwungvollen Auftakt ins Kirmeswochenende sorgen.

Ständle, Kirmespredigt und Tanz mit Tacoba

Am Samstag müssen die Kirmesleute früh aus den Federn. Bereits um 8 Uhr beginnt das traditionelle Ständle durch das gesamte Dorf. Nach einer hoffentlich nicht allzu kurzen Verschnaufpause geht es am Abend weiter: Um 19 Uhr ist Einlass, um 19.30 Uhr folgt die Kirmespredigt – traditionell einer der Höhepunkte des Festes.

Ab 20 Uhr heißt es schließlich: Tanzfläche frei! Beim Kirmestanz mit Tacoba darf

ausgelassen gefeiert und bis in die Nacht getanzt werden.

Gerade der Samstag steht damit ganz im Zeichen der Kirmes tradition. Während beim Ständle das ganze Dorf einbezogen wird, dürfte am Abend die Stimmung ihren Höhepunkt erreichen. Kirmespredigt, Livemusik und Tanz gehören schließlich zu den Dingen, ohne die eine richtige Dorfkirmes kaum vorstellbar wäre.

Drei Tage, die Lengfeld zusammenbringen

Vor allem aber lebt die Kirmes von den Menschen, die sie gemeinsam feiern. Wenn Nachbarn, Freunde, Familien und ehemalige Lengfelder zu-

sammenkommen, wird aus einem Festwochenende schnell ein großes Wiedersehen. Gespräche, Musik, gemeinsames Lachen und die eine oder andere Erinnerung an vergangene Kirmesjahre gehören dabei genauso dazu wie Umzug, Ständle und Tanz. Und genau deshalb dürfte auch 2026 wieder gelten: Wer einmal dabei ist, versteht schnell, warum die Kirmes in Lengfeld einen festen Platz im Dorfleben hat.

Ein Sonntag für die ganze Familie

Der Kirmessonntag beginnt um 10 Uhr gemütlich und musikalisch mit einem Familienfrühshoppen mit den Heldburger Wirtshausmusikanten.

Ab 12 Uhr kommen auch die Freunde deftiger Küche auf ihre Kosten: Klöße und Braten von Creative BBQ stehen auf dem Programm. Vorbestellungen werden unter 0170 9625070 entgegengenommen.

Um 14.30 Uhr gehört die Aufmerksamkeit schließlich den jüngsten Akteuren beim Kindertanz. Damit klingt ein Kirmeswochenende aus, das Tradition und Geselligkeit miteinander verbindet. Wer Anfang Oktober noch nichts vorhat, hat also einen guten Grund für einen Abstecher nach Lengfeld: drei Tage feiern, Freunde treffen und gemeinsam ein Stück Dorfleben genießen.



Freitag - 02.10.2026

17:00 Uhr Umzug durch das Dorf
18:00 Uhr Gottesdienst
21:00 Uhr DJ - Abend mit dem Motto 80er/90er

Samstag - 03.10.2026

8:00 Uhr Ständle durch das gesamte Dorf
19:00 Uhr Einlass
19:30 Uhr Kirmespredigt
20:00 Uhr Kirmestanz mit Tacoba

Sonntag - 04.10.2026

10:00 Uhr Familienfrühshoppen mit den Heldburger Wirtshausmusikanten
12:00 Uhr Klöße & Braten von Creative BBQ
14:30 Uhr Kindertanz

Vorbestellungen unter der 01709625070

Fa. A. Pöthling
kompetent • flexibel • zuverlässig
Veßraer Weg 28 • 98660 Lengfeld/Thür.
Handy: 015120123724
Tel./Fax: 036873 69379
E-Mail: aick.poething@gmx.de

**Fenster · Türen
Innenausbau**
& individuelle Anfertigungen

**GEYER
TRANSPORTE**

Transportunternehmen

Ralf Geyer
Themarer Str. 160
98660 Lengfeld

Tel.: 03 68 73/21 333
Fax: 03 68 73/22 460
geyer-transporte@t-online.de

Wir wünschen allen Gästen der Kirmes viel Spaß in Lengfeld.

perfekt style

Tel. 036873/69 770

Friseurmeisterin Pamela Sachs

Themarer Str. 35 • Lengfeld • Tel.: 03 68 73 / 6 97 70

Öffnungszeiten: Di. bis Fr. geöffnet • Samstag nach Vereinbarung

Wir wünschen den Besuchern der Lengfelder Kirmes viel Spaß.

Hauptgeschäftsstelle der Deutschen Vermögensberatung

Büro Thomas Hess

Tim Hess, Ivonne Fleischhauer, Janine Steiner und Kollegen

Themarer Straße 38 A, 98660 Lengfeld
Tel.: (03 68 73) 6 84 68, E-Mail: thomas.hess@dvag.de

Ihr Ansprechpartner in Sachen Physiotherapie!

Termine nach Vereinbarung!

Carolin Röhrig

Tachbacher Str. 7
98660 Themar

036873/610437
0176/45861243
gesundheitswerk-roehrig@web.de

GesundheitsWerk
RÖHRIG

Wenn der Kiefer den Nacken unter Spannung setzt

Kopfschmerzen, Verspannungen und Kieferbeschwerden können enger zusammenhängen, als viele vermuten



Schlechtsart. Kopfschmerzen, ein verspannter Nacken und dazu noch Beschwerden im Kiefer – auf den ersten Blick scheinen das unterschiedliche Probleme zu sein. Doch Kiefer, Schädel, Halswirbelsäule und Schultergürtel arbeiten eng zusammen. Gerät dieses Zusammenspiel aus dem Gleichgewicht, können sich Beschwerden gegenseitig beeinflussen.

Der Kiefer arbeitet den ganzen Tag

Unser Kiefergelenk ist nahezu ständig gefordert. Wir kauen, sprechen, schlucken – und manchmal arbeiten die Kiefermuskeln sogar dann, wenn sie eigentlich Pause haben sollten. Stress, unbewusstes Zähnepressen oder nächtliches Zähneknirschen können dazu führen, dass die Kaumuskulatur dauerhaft unter erhöhter Spannung steht.

ter Spannung steht.

Diese Spannung bleibt nicht zwangsläufig auf den Kiefer beschränkt. Über Muskeln und Faszen bestehen Verbindungen zum Nacken und zum Schulterbereich. Umgekehrt können Verspannungen oder Bewegungseinschränkungen im Bereich der Halswirbelsäule auch die Funktion des Kiefers beeinflussen.

Wenn der Kopf auf Spannung reagiert

Auch bei wiederkehrenden Kopfschmerzen lohnt sich deshalb manchmal der Blick über die eigentliche Schmerzstelle hinaus. Spannungen der

Kaumuskulatur, im Bereich der Schläfen oder der oberen Halswirbelsäule können bei manchen Menschen Kopfschmerzen begünstigen oder bestehende Beschwerden aufrechterhalten.

Insbesondere bei Spannungskopfschmerzen können verschiedene Strukturen zusammenspielen. Nur dort anzusetzen, wo der Schmerz gerade zu spüren ist, greift daher möglicherweise zu kurz.

Den Körper als Ganzes betrachten

Genau hier setzt die osteopathische Betrachtungsweise an. Bei einer Untersuchung

steht nicht ausschließlich die schmerzende Region im Mittelpunkt. Je nach Beschwerden können unter anderem Kiefer, Schädel, Halswirbelsäule, Nacken und Schultergürtel sowie weitere Körperregionen einbezogen werden.

Dabei geht es darum, mögliche funktionelle Zusammenhänge und Spannungsmuster aufzuspüren. Durch osteopathische Techniken sollen Beweglichkeit und körpereigene Regulationsmechanismen unterstützt werden.

Wer immer wieder unter Kopfschmerzen, Nackenverspannungen oder Kieferbe-

schwerden leidet, kann daher von einer Betrachtung der verschiedenen Körperregionen im Zusammenhang profitieren. Eine individuelle osteopathische Untersuchung kann dabei Hinweise auf mögliche funktionelle Zusammenhänge geben.

Wichtig: Neu auftretende, sehr starke oder ungewöhnliche Kopfschmerzen sollten ärztlich abgeklärt werden. Bei ausgeprägten oder anhaltenden Beschwerden des Kiefers empfiehlt sich zudem eine ärztliche beziehungsweise zahnmedizinische Untersuchung.

Osteopathie
FÜR MEHR BALANCE UND WOHLBEFINDEN

Sanfte Hilfe. Spürbare Wirkung.

- GANZHEITLICHER ANSATZ**
Struktur, Funktion und Flüssigkeit im Körper im Zusammenspiel.
- HILFT BEI AKUTEN & CHRONISCHEN BESCHWERDEN**
Fördert Bewegung und allgemeines Wohlbefinden – ganz ohne Medikamente.
- FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT**
Mehr Energie. Mehr Leichtigkeit. Mehr Sie.

Ich nehme mir Zeit für Sie. Mit Erfahrung, Empathie und Fachwissen begleite ich Sie auf Ihrem Weg zu mehr Balance und Lebensqualität.

JETZT TERMIN VEREINBAREN! ☺

☎ **0171 75 29 784**
✉ mandy@lebenslinie.info
🌐 www.lebenslinie.info

Praxis für **PRÄVENTION REGENERATION OSTEOPATHIE**

Für Körper. Für Balance. Für Sie.

Hausbesuche möglich! ♥

Damit Straßenkatzen nicht länger im Verborgenen leiden

CatMobil macht in Hildburghausen Station – Tierschutzverein wirbt für besseren Katzenschutz

Hildburghausen. Sie leben auf verwilderten Grundstücken, in Scheunen, Hinterhöfen oder verlassenen Gebäuden. Viele sind scheu und werden kaum wahrgenommen. Doch ihr Leben ist alles andere als romantische Freiheit: Straßenkatzen leiden häufig unter Hunger, Krankheiten, Parasiten und unbehandelten Verletzungen. Am Donnerstag, 8. Oktober 2026, rückt ihr Schicksal mitten in Hildburghausen in den Mittelpunkt.

Von 9 bis 12 Uhr macht das CatMobil des Deutschen Tierschutzbundes auf dem Marktplatz in Hildburghausen Station. Gemeinsam mit dem Tierschutzverein Südthüringen e.V. möchten die Tierschützer informieren, Fragen beantworten und dafür sensibilisieren, warum sich das Problem freilebender Katzen nicht von allein löst.

Wenn aus einer Katze immer mehr werden

Der Tierschutzverein Südthüringen beteiligt sich damit an der landesweiten Tier-

schutzwoche vom 4. bis 10. Oktober, die vom Deutschen Tierschutzbund – Landestierschutzverband Thüringen e.V. organisiert wird.

Im Mittelpunkt steht ein Problem, das vielerorts kaum sichtbar ist. Unkastrierte Katzen können sich immer weiter vermehren. Die Nachkommen verwildern teilweise, während gleichzeitig Krankheiten und Verletzungen innerhalb der Populationen zu erheblichem Tierleid führen können.

Für die Tierschutzvereine bedeutet dies eine enorme Aufgabe. Ehrenamtliche kümmern sich um Futterstellen, versuchen Tiere einzufangen, bringen sie zur tierärztlichen Versorgung und lassen sie kastrieren. Vieles davon geschieht abseits der Öffentlichkeit – und nicht selten stoßen die Helfer dabei personell und finanziell an ihre Grenzen.

Kastrieren, kennzeichnen, registrieren

Deshalb werben der Landestierschutzverband und seine Mitgliedsvereine wäh-

rend der Aktionswoche für eine landesweite Katzenschutzverordnung in Thüringen. Als Beispiel verweisen die Tierschützer auf Schleswig-Holstein, wo bereits eine landesweite Regelung besteht.

Kastration allein ist dabei nur ein Teil der Lösung. Auch die Kennzeichnung und Registrierung von Katzen spielen nach Ansicht der Tierschützer eine wichtige Rolle. So können aufgefundene Tiere ihren Besitzern leichter zugeordnet und die unkontrollierte Vermehrung freilaufender Katzen langfristig eingedämmt werden.

Das CatMobil kommt auf den Marktplatz

Wie groß das Problem tatsächlich ist, warum Straßenkatzen keine Wildtiere sind und was jeder Katzenhalter selbst beitragen kann, erfahren Besucher am Informationsstand in Hildburghausen.

Die Ehrenamtlichen des Tierschutzvereins Südthüringen berichten außerdem aus ihrer täglichen Arbeit für Tiere in der Region. Besu-

cher können Fragen stellen, sich über Kastration, Kennzeichnung und Registrierung informieren und erfahren, wie sie den örtlichen Tierschutz unterstützen können.

Dabei soll es nicht allein um Zahlen und Vorschriften gehen. Hinter jeder Straßenkatze steht ein Tier, das Hunger, Schmerzen und Krankheit ebenso empfindet wie die Katze auf dem heimischen Sofa.

Hinschauen statt wegsehen

Mit dem Aktionstag möchten die Tierschützer deshalb vor allem eines erreichen: Aufmerksamkeit. Denn Straßenkatzen leben häufig dort, wo kaum jemand genau hinsieht. Ihr Leid bleibt dadurch oft lange unbemerkt.

Wer mehr über die Situation erfahren, mit den Tierschützern ins Gespräch kommen oder einfach wissen möchte, was jeder Einzelne zum Katzenschutz beitragen kann, ist am Donnerstag, 8. Oktober, von 9 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz in Hildburghausen willkommen.

Fasane und Stadtgeschichte

Auf Zeitreise durch Hildburghausen

Hildburghausen. Was haben der Schlosspark, der Stadtberg und das Sophiental mit einem der farbenprächtigsten Vögel unserer Heimat zu tun? Die Antwort gibt Thomas Stäblein am Mittwoch, 7. Oktober 2026, um 19.30 Uhr im Bürgersaal. Sein Vortrag „Fasane in Hildburghausen von 1680 bis 1990“ verspricht einen außergewöhnlichen Blick auf die Geschichte der Stadt.

Vom exotischen Vogel zum Stück Heimatgeschichte

Einst galt der Fasan als exotisches Statussymbol und begehrte kulinarische Delikatesse. Auch in Hildburghausen wurden die prächtigen Vögel gehalten und gegest. Fasanerien gab es unter anderem im Schlosspark, am nördlichen Fuß des Stadtbergs und im Sophiental.

Thomas Stäblein verfolgt ihre Geschichte über mehr als drei Jahrhunderte und zeigt dabei, wie eng Natur, Jagd, Landwirtschaft und gesellschaftlicher Wandel miteinander verbunden waren.

Fasane zu DDR-Zeiten

Spannend ist auch der Blick auf die jüngere Vergangenheit. Wie entwickelten sich die Fasanenbestände während der DDR-Zeit? Welche Folgen hatten die Kollektivierung der Landwirtschaft, die veränderte Jagd und der Wandel der Lebensräume rund um Hildburghausen?

Historische Bilder und Dokumente aus regionalen Archiven lassen dabei ein Stück fast vergessener Heimatgeschichte wieder lebendig werden.

Ein Abend für Heimatfreunde

Der Vortrag richtet sich an alle, die sich für die Geschichte Hildburghausens, die Natur und die Entwicklung unserer heimischen Landschaft interessieren. Im Anschluss besteht Gelegenheit für Fragen und einen gemeinsamen Austausch.

„Fasane in Hildburghausen von 1680 bis 1990“ – Mittwoch, 7. Oktober 2026, um 19.30 Uhr im Bürgersaal. Der Eintritt beträgt 5 Euro.

Aufbruch für Südthüringens Kirche

Dr. Michael Beyer wird neuer Superintendent – mit Teamgeist, Mut und einem offenen Ohr für die Gemeinden

Hildburghausen. Der Evangelische Kirchenkreis Südthüringen stellt die Weichen für seine Zukunft: Dr. Michael Beyer wird neuer Superintendent und übernimmt damit ab 1. Januar 2027 die Leitung des noch jungen Kirchenkreises. Die Kreissynode wählte ihn am 26. September 2026 während ihrer Wahlsynode in der WeFa in Hildburghausen. Auf den neuen Superintendenten wartet eine anspruchsvolle Aufgabe – schließlich gilt es, vier bisherige Kirchenkreise weiter zusammenzuführen und aus unterschiedlichen Traditionen eine gemeinsame Zukunft zu gestalten.

In seiner Vorstellung vor den Synodalen machte Beyer deutlich, dass er diesen Prozess nicht allein als organisatorische Notwendigkeit betrachtet. Der Zusammenschluss sei zwar auch eine Reaktion auf zurückgehende personelle und finanzielle Ressourcen. Zugleich könne daraus aber etwas Neues entstehen: ein Kirchenkreis, der Kräfte bündelt, voneinander lernt und neue Formen kirchlichen Lebens entwickelt.

Gemeinsam Kirche gestalten

Dabei setzt Beyer auf Zusammenarbeit statt auf Entscheidungen allein von oben. „Es ist nicht unsere Kirche. Es ist die Kirche Jesu Christi“, betonte der künftige Superintendent. Gerade angesichts



Gemeinsam auf dem Weg in die Zukunft: Das Präsidium der Kreissynode des Evangelischen Kirchenkreises Südthüringen mit dem neu gewählten Superintendenten Dr. Michael Beyer. V. l. n. r.: Christine Fritz, Andrea Sokoll, Dr. Michael Beyer, Maria Schmalz und Hanna Freiberg.

Foto: Privat

sinkender hauptamtlicher Ressourcen müsse die Verantwortung für das kirchliche Leben auf vielen Schultern liegen.

Seine Vorstellung ist ein Kirchenkreis mit verlässlichen Strukturen, in dem zugleich die Stimmen aus den Gemeinden gehört werden. Entscheidungen sollen deshalb „nicht einfach von oben nach unten, sondern auch von unten nach oben“ entstehen. Hauptamtliche, Ehrenamtliche und Gemeinden sollen miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam nach

Wegen suchen, wie Kirche in
Südthüringen künftig ausse-
hen kann.

Das Ehrenamt als starke Säule

Eine besondere Bedeutung misst Beyer dabei den vielen Menschen bei, die sich freiwillig in ihren Kirchengemeinden engagieren. Sie organisieren Veranstaltungen, gestalten Gottesdienste mit, kümmern sich um Kirchen und Gemeindehäuser oder bringen sich auf ganz unterschiedliche Weise in das Gemeindeleben ein.

Ihnen müsse noch besser

zugehört und ihre Arbeit stärker unterstützt werden, machte Beyer deutlich. Seine Haltung dazu fasste er in wenigen Worten zusammen: „Ohne sie geht es nicht.“

Gerade wenn hauptamtliche Kräfte weniger werden, dürfte dieses Zusammenspiel künftig noch wichtiger werden. Für Beyer bedeutet das jedoch nicht, immer mehr Aufgaben einfach auf Ehrenamtliche zu übertragen. Vielmehr soll gemeinsam geschaut werden, welche Strukturen tragfähig sind und wo Kräfte gebündelt werden können.

Junge Menschen sind schon heute Kirche

Auch die junge Generation soll in seinen Überlegungen eine wichtige Rolle spielen. Kinder und Jugendliche seien nicht lediglich die Zukunft der Kirche, sondern bereits ihre Gegenwart.

Gerade ihre Vorstellungen könnten Hinweise darauf geben, wie kirchliches Leben künftig gestaltet werden kann. Beyer nennt dabei weniger komplizierte Strukturen, mehr Teamarbeit und Beteiligung sowie den Mut, neue Ideen tatsächlich auszuprobieren.

Das bedeutet auch, Gewohntes zu hinterfragen. Nicht jede Tradition muss aufgegeben werden – aber nicht alles, was über Jahrzehnte funktioniert hat, muss automatisch die richtige Antwort auf die Herausforderungen der kommenden Jahre sein.

Abschied gehört zum **Neuanfang**

Beyer verschweigt nicht, dass der Wandel auch schmerzhaft Entscheidungen mit sich bringen kann. Weniger Personal, sinkende finanzielle Möglichkeiten und veränderte gesellschaftliche Bedingungen werden dazu führen, dass nicht alles in seiner bisherigen Form fortgeführt werden kann.

Gerade die Kirche wisse jedoch, wie wichtig ein würdiger Abschied sei. Bestehendes müsse wertgeschätzt werden, bevor Neues entstehen kön-

ne. Veränderung bedeutet für ihn deshalb nicht, die Vergangenheit einfach hinter sich zu lassen, sondern Erfahrungen mitzunehmen und gleichzeitig Raum für neue Wege zu schaffen.

Wie diese Entwicklung gelingen könnte, machte Beyer mit einem gedanklichen Sprung ins Jahr 2036 deutlich. Dann sollen die Menschen nach seiner Hoffnung auf zehn gemeinsame Jahre zurückblicken und sagen können: „Wir haben gerungen. Wir haben manches verabschiedet. Wir haben Neues gewagt. Wir haben einander geholfen.“

Ein neues Kapitel beginnt

Mit seinem Amtsantritt am 1. Januar 2027 übernimmt Dr. Michael Beyer die Leitung eines Kirchenkreises, der selbst noch am Anfang eines neuen Weges steht. Vier bisherige Kirchenkreise müssen weiter zusammenwachsen, vertraute Strukturen verändern sich und gleichzeitig gilt es, das kirchliche Leben in den Städten und Dörfern Südthüringens lebendig zu halten.

Beyer setzt dabei weniger auf fertige Antworten als auf gemeinsames Suchen: zuhören, Kräfte bündeln, Bewährtes erhalten, wenn es trägt – und Neues wagen, wenn Veränderungen notwendig werden. Damit beginnt für ihn und für den Evangelischen Kirchenkreis Südthüringen zum Jahreswechsel ein neues Kapitel.

Erlesenes

Südthüringer
Rundschau

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, erlesenes.info
Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen

Genuss

Geschenke

Lieblingsstücke

WEIN AUS ERFURT.

*Mit Liebe gemacht.
Für unsere Region.*

Weingut Gloria aus Erfurt steht für **ehrliehen Wein** – gewachsen mit **Hingabe**, gepflegt mit **Sorgfalt** und vinifiziert mit **echter Handarbeit**.

Keine Massenware. Sondern Charakter im Glas.
Entdecken Sie Weine, die Erfurt schmecken lassen.

AUS ERFURT

Gewachsen in Erfurt – geprägt von Boden und Klima.

MIT LEIDENSCHAFT

Sorgfältig gepflegt, mit Hand gelesen und schonend ausgebaut.

FÜR BESONDERE MOMENTE

Ob zum Genießen oder Verschenken – ein Stück Erfurt.

JETZT PROBIEREN!

Unsere Weine – echt. regional. besonders.

Exklusiv erhältlich im
Erlesenes-Laden Hildburghausen!

Ein Ort für die Kinder, die im Herzen bleiben

Gedenk- und Trauerfeier für Sternenkinder schenkt Familien Raum für Abschied, Erinnerung und Trost

Hildburghausen. Es sind Kinder, deren Leben viel zu früh endete – manchmal noch bevor Eltern und Angehörige sie wirklich kennenlernen durften. Doch auch wenn ihre gemeinsame Zeit nur kurz war, bleiben sie Teil der Familie. Am Freitag, 9. Oktober 2026, um 15 Uhr lädt das Netzwerk Sternenkinder Hildburghausen zu einer Gedenk- und Trauerfeier in die Trauerhalle auf dem Friedhof Hildburghausen ein.

Gemeinsam erinnern und Abschied nehmen

Die Feier richtet sich an Eltern und Angehörige von Sternenkindern – Kindern, die durch eine Fehl-, Tot- oder Frühgeburt oder infolge eines Schwangerschaftsabbruchs gestorben sind. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Verlust erst wenige Wochen zurückliegt oder bereits viele Jahre vergangen sind.

Die Gedenkfeier soll einen geschützten Raum schaffen,



Ein stiller Ort des Erinnerns: Bei der Gedenkfeier in Hildburghausen bekommen Sternenkinder und die Trauer ihrer Familien einen würdevollen Platz.

Foto: sr

in dem Trauer ihren Platz haben darf. Einen Ort zum Erinnern, zum stillen Innehalten und zum gemeinsamen Abschiednehmen – aber auch einen Ort, an dem Betroffene spüren können, dass sie mit ihren Erinnerungen nicht allein sind.

Im Rahmen der Trauer-

feier werden zudem die Sternenkinder des vergangenen halben Jahres beigesetzt, die in den umliegenden Kliniken mit einem Geburtsgewicht von weniger als 500 Gramm zur Welt kamen.

Kleine Leben hinterlassen große Spuren

Für Eltern ist der Verlust

eines Kindes eine Erfahrung, für die Worte oft nicht ausreichen. Gerade bei sehr frühen Verlusten fehlt manchmal ein sichtbarer Ort der Erinnerung. Das Netzwerk Sternenkinder möchte deshalb einen würdevollen Rahmen schaffen, in dem diese Kinder ihren Platz bekommen und ihre kurze Existenz nicht vergessen wird.

Denn auch ein Leben, das nur wenige Wochen oder Monate im Mutterleib währte, kann tiefe Spuren hinterlassen. Die gemeinsame Feier gibt Familien die Möglichkeit, diesen Spuren Raum zu geben und die Erinnerung an ihr Kind auf ganz persönliche Weise zu bewahren.

Ein Netzwerk, das Familien begleitet

Hinter dem Netzwerk Sternenkinder Hildburghausen stehen Menschen aus unterschiedlichen Bereichen, die gemeinsam betroffenen Familien zur Seite stehen. Dazu ge-

hören eine Hebamme, Mitarbeiter der evangelischen und katholischen Kirche, der Henneberg-Kliniken, der Schwangerschaftsberatungsstelle und der Bestattung Pietät Hildburghausen sowie Trauerbegleiter des Hospizvereins.

Sie alle verbindet das Anliegen, Eltern und Angehörige in einer besonders schweren Lebenssituation nicht allein zu lassen und ihnen Unterstützung beim Abschied von ihrem Sternenkind anzubieten.

Persönliche Wünsche dürfen ihren Platz finden

Auch die Angehörigen selbst können die Gestaltung der Abschiedsfeier mit ihren Gedanken und Wünschen bereichern. Wer Ideen oder persönliche Anliegen für die Gedenk- und Trauerfeier hat, kann sich bereits im Vorfeld an das Netzwerk wenden.

Die Angehörigen aller Sternenkinder sind herzlich eingeladen, am 9. Oktober um 15 Uhr in der Trauerhalle auf

dem Friedhof Hildburghausen gemeinsam innezuhalten, Abschied zu nehmen und sich zu erinnern.

Wünsche und Anregungen für die Gestaltung der Feier können dem Netzwerk Sternenkinder unter Tel. 03685/4135974 mitgeteilt werden.

Hildburghausen
03685 709898

Schleusingen
036841 41349

Eisfeld
03686 300768

Erinnerungen bleiben für immer

Mit stillem Gedenken, liebevollen Worten und dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied von Menschen, die unser Leben geprägt haben und in unseren Herzen weiterleben.

Wenn die Füße müde sind, die Wege zu gehen,
die Augen zu trübe, die Erde zu sehen,
wenn das Alter nur noch Last und Leid,
dann sagt der Herr: „Komm zu mir, jetzt ist es Zeit!“

Im gesegneten Alter von 93 Jahren ist unsere liebe

Gisela Pfanstiel

geb. Schüler
* 22.01.1933 † 17.09.2026
heimgegangen.

Für uns unvergessen:
Neffe Mario mit Simone und Kindern
Nichte Alke mit Thomas und Kindern
Schwager Dieter Frischmann
Schwägerin Margot Pfanstiel mit Kindern
sowie alle Angehörigen und Freunde

Der Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Dienstag, dem 6. Oktober 2026, um 15.00 Uhr in der St.-Nikolaus-Kirche
zu Gleichenberg statt.

Für bereits erwiesene und zuge dachte Anteilnahme herzlichen Dank.
Ein besonderer Dank gilt dem Caritas-Altenpflegezentrum.

Hildburghausen, Barchfeld und Oberellen, im September 2026

HimmelReich

Reich Bestattungen & Trauerhilfe

TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.
Hildburghausen, Dammstraße 20 Eisfeld
Tel.: 0 36 85 / **70 78 78** Tel.: 0 36 86 / **32 23 20**
„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!“

Was der Wind trägt...

...bleibt im Herzen.

Wir gestalten Erinnerungen,
die bleiben.

Knoll

24 Std. für Sie da:
03685 - 700 112

KNOLL Bestattungen • Untere Marktstr. 18 • 98646 Hildburghausen

Schließe mir die Augen beide
mit den lieben Händen zu!
Geht doch alles, was ich leide,
unter deiner Hand zur Ruh.

Und wie leise sich der Schmerz
Well' um Welle schlafen leget,
wie der letzte Schlag sich reget,
füllest du mein ganzes Herz.

Theodor Storm

Edelgard Dressel

geborene Leipold
* 04.12.1931 † 20.09.2026

Dein Sohn Manfred mit Ilona und Familie
Dein Sohn Gerald mit Kerstin und Familie
Dein Sohn Stephan mit Beate und Familie
Deine Tochter Uta mit Erich und Familie
Deine Schwester Elfriede
sowie alle Angehörigen

Der Trauergottesdienst findet am Donnerstag,
dem 15.10.2026, um 14 Uhr in der Kirche
zu Brattendorf statt mit anschließender
Urnenbeisetzung im Kreise der Familie.

Hildburghausen, Würzburg, Brattendorf,
Merbelsrod, im September 2026

WENN DER WIND SICH DREHT



FILMABEND

KULTURHAUS MILZ

📅 02.10. | ⌚ 18:30 UHR

EINTRITT FREI

Eine Veranstaltung der Gleichberg Initiative

FRANK SCHÖBEL

mit Band und seine größten Hits

Vorprogramm mit Boris Hirschmüller aus Berlin

Ein Abend voller Emotionen!

Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen und online auf Eventim

04.10.26
ab 16 Uhr / Einlass 15 Uhr

FESTHALLE ILMENAU

GREGOR GYSI

PERSÖNLICH

EIN ABEND VOLLER EINBLICKE

POLITIK. GESELLSCHAFT. MENSCH.

10.10.2026
19:30 Uhr

Hildburghausen
Stadttheater

Moderation: Klaus Härtl

Tickets: Touristinformation Hildburghausen, eventim und alle bekannten Vorverkaufsstellen

Herbstzauber am Schloss

Entdecken, tauschen und begegnen in Bedheim

Bedheim. Wenn sich das Laub langsam färbt und der Herbst Einzug hält, öffnet der Garten von Schloss Bedheim seine Tore für einen besonderen Nachmittag. Am Samstag, 3. Oktober 2026, von 13 bis 18 Uhr lädt der Förderverein Schloss Bedheim e.V. zum Herbstfest ein. Natur, altes Handwerk, kleine Schätze und internationale Begegnungen sorgen für ein abwechslungsreiches Programm.

Sammeln und gemeinsam gestalten

Los geht es mit einem kleinen Sammelspaziergang über

das Schlossgelände. Dabei heißt es: Augen auf für all das, was der Herbst zu bieten hat. Blätter, Früchte und andere Naturmaterialien werden anschließend zu einem farbenfrohen Herbstmandala zusammengefügt.

Auch Stöbern und Tauschen gehören zum Nachmittag. Ein kleiner Tausch- und Flohmarkt mit nicht kommerziellen Anbietern lädt dazu ein, Dinge weiterzugeben und vielleicht selbst den einen oder anderen kleinen Schatz zu entdecken. Wer sich mit einem Stand beteiligen möchte, kann sich unter

Tel. 03685/706134 melden.

Altes Handwerk am Spinnrad

Ein Stück traditionelle Handwerkskunst bringt Schäferin Inge Geßner aus Bedheim mit. Am Spinnrad zeigt sie, wie aus Schafwolle ein Faden entsteht – eine alte Technik, die heute nur noch selten unmittelbar zu erleben ist.

Die Welt zu Gast in Bedheim

International wird es ebenfalls: Junge Menschen aus verschiedenen Ländern sind im Rahmen eines internationalen Workcamps zu Gast.

Beim Herbstfest bietet sich die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Geschichten auszutauschen und zu erfahren, was die Teilnehmer nach Bedheim geführt hat.

So wird der Schlossgarten für einige Stunden zu einem Ort, an dem Herbststimmung, Heimat und Begegnungen über Ländergrenzen hinweg zusammenkommen.

Das Herbstfest im Garten von Schloss Bedheim findet am Samstag, 3. Oktober, von 13 bis 18 Uhr statt. Veranstalter ist der Förderverein Schloss Bedheim e.V.

Ein Cello wird zum Orchester

Stephan Schrader bringt „CELLO-LOOP“ nach Schloss Bedheim

Bedheim. Ein einziges Cello – und trotzdem der Klang eines ganzen Orchesters? Wie das funktioniert, zeigt Stephan Schrader am Sonntag, 4. Oktober 2026, um 16 Uhr auf Schloss Bedheim. Mit seinem Programm „CELLO-LOOP“ verbindet der virtuose Cellist klassische Musik, moderne Technik, Improvisation und eine ordentliche Portion Humor.

Beethoven trifft Loopmaschine

Stephan Schrader ist langjähriges Mitglied der Deut-

schen Kammerphilharmonie Bremen und kennt sein Instrument in allen Facetten. Bei „CELLO-LOOP“ bekommt das Cello allerdings ungewöhnliche Unterstützung: Mit einer Loopmaschine nimmt Schrader einzelne musikalische Passagen auf, legt sie übereinander und lässt so nach und nach vielschichtige Klangwelten entstehen.

Das Programm bewegt sich spielerisch zwischen verschiedenen Stilrichtungen. Bearbeitungen von Beethoven, Gersh-

win und Morricone treffen auf Eigenkompositionen und spontane Improvisationen. Dabei kommen nicht nur Cellobogen und Saiten zum Einsatz – auch Gesang und Mundgeräusche erweitern die Klangpalette.

Musik mit einer Portion Humor

Ein steifer Konzernachmittag ist dabei nicht zu erwarten. Schrader führt mit trockenem Witz durch sein Programm und verbindet musikalisches Können mit unterhaltsamen Überraschungen. Nicht umsonst

schrrieb die „Rheinpfalz“ über ihn: „Selten dürfte in einem Konzert so viel gelacht worden sein.“

So verspricht der Nachmittag auf Schloss Bedheim ein Konzerterlebnis für Klassikfreunde ebenso wie für alle, die neugierig darauf sind, was sich aus einem einzigen Cello herausholen lässt.

Das Konzert beginnt am Sonntag, 4. Oktober, um 16 Uhr auf Schloss Bedheim. Der Eintritt beträgt 12 Euro. Das Gartencafé ist geöffnet.

Gut durch den Winter

Warum Vitamin D gerade jetzt zum Thema wird

Hildburghausen. Wenn die Tage kürzer werden und sich die Sonne immer seltener zeigt, rückt auch das Thema Vitamin D wieder stärker in den Mittelpunkt. Was es damit auf sich hat und welche Bedeutung das Vitamin besonders in den Wintermonaten hat, erfahren Senioren am Mittwoch, 7. Oktober 2026, um 14 Uhr im Stadtcafé.

Wissenswertes aus der

Apotheke

Zu Gast ist Frau Schiehm von der Apotheke am Markt. Sie wird verständlich erläutern, welche Aufgaben Vitamin D im Körper übernimmt, warum die Versorgung gerade während der dunkleren Jahreszeit ein Thema sein kann und was ältere Menschen darüber wissen sollten.

Dabei soll es nicht um

komplizierte medizinische Fachbegriffe gehen, sondern um praktische und verständliche Informationen für den Alltag. Natürlich bietet der Nachmittag auch Gelegenheit, Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Gemeinsam informieren und austauschen

Die Veranstaltung verbindet Wissenswertes rund um

die Gesundheit mit einem geselligen Nachmittag im Stadtcafé. Gerade für Senioren bietet sich damit eine schöne Gelegenheit, Neues zu erfahren, Bekannte zu treffen und gemeinsam ein paar angenehme Stunden zu verbringen.

Alle Senioren der Siedlung und der Stadt sind herzlich eingeladen. Beginn ist am Mittwoch, 7. Oktober, um 14 Uhr im Stadtcafé.

Gregor Gysi ganz persönlich

Politik, Wende, Weltgeschehen – und ein Blick auf den Menschen dahinter

Hildburghausen. Er gehört seit Jahrzehnten zu den bekanntesten Gesichtern der deutschen Politik und ist für seine pointierten Auftritte und seinen Humor bekannt: Am Samstag, 10. Oktober 2026, um 19.30 Uhr kommt Gregor Gysi ins Stadttheater Hildburghausen. Unter dem Titel „Gregor Gysi – persönlich“ soll an diesem Abend nicht nur der Politiker, sondern vor allem der Mensch hinter der öffentlichen Person im Mittelpunkt stehen. Termin und Veranstaltungsort sind auch auf dem Veranstaltungsplakat angegeben.

Von der Kindheit bis in

den Bundestag

Moderator Klaus Härtl möchte gemeinsam mit seinem Gast auf dessen Kindheit, Lebensweg und politische Karriere zurückblicken. Gesprächsstoff dürfte reichlich vorhanden sein: Gysi gehörte 1990 der letzten Volkskammer der DDR an, zog im selben Jahr erstmals in den Deutschen Bundestag ein und ist heute der dienstälteste Abgeordnete des Parlaments.

Auch die deutsche Wiedervereinigung, Freundschaften im politischen Alltag und aktuelle Fragen der internationalen Politik sollen zur Sprache

kommen. Persönliche Erinnerungen und humorvolle Geschichten versprechen dabei einen Abend, der über eine klassische politische Gesprächsrunde hinausgeht.

Ein Abend zwischen Ernst und Humor

Dabei darf auch gelacht werden. Gysi ist dafür bekannt, politische und gesellschaftliche Themen mit persönlichen Anekdoten und trockenem Humor zu verbinden. Gerade diese Mischung soll den Abend in Hildburghausen zu einer Begegnung machen, bei der Politik einmal von einer persönlicheren Seite erlebt werden

kann.

Fragen ausdrücklich erwünscht

Das Publikum soll ausdrücklich Teil des Abends werden: Besucher können Gregor Gysi eigene Fragen stellen und damit das Gespräch mitgestalten. In der Pause ist zudem ein Büchertisch mit Autogrammstunden vorgesehen.

Karten gibt es laut Veranstaltungsplakat bei der Touristinformation Hildburghausen, über Eventim sowie bei den bekannten Vorverkaufsstellen. Beginn ist am 10. Oktober um 19.30 Uhr im Stadttheater Hildburghausen.